



Abwasserzweckverband
Heidelberg

Rechenschaftsbericht

2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Vorbericht	4
Kassenmäßiger Abschluss	10
Gesamtergebnis	11
Verwaltungshaushalt	12
Vermögenshaushalt	32
Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen	43
Vermögensrechnung	44
Haushaltsrechnung (Anlage)	49

V o r w o r t

Das Haushaltsjahr 2010 war zum einen geprägt vom zweiten Nachtragshaushalt in der Geschichte des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der das Haushaltsvolumen auf fast 51,5 Mio. € katapultierte. Zum anderen schlägt sich auch im Berichtsjahr die starke, abwasserwirtschaftlichen Erfordernissen geschuldete Bautätigkeit insbesondere im Bereich der Sammelkanäle und Sonderbauwerke nieder. Das Jahresergebnis schließt dennoch mit rund 45,2 Mio. € um ca. 12,1 % bzw. 6,2 Mio. € unter dem Volumen der Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltssatzung von rund 51,5 Mio. € Diese Verminderung verteilt sich dabei auf den Verwaltungshaushalt mit ca. 0,3 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt mit ca. 5,9 Mio. €.

Ursachen für das geringere Volumen im Verwaltungshaushalt sind vor allem geringere Ausgaben in den Bereichen Klärbetrieb und Kanalbetrieb sowie bei der Finanzwirtschaft. Darüber hinaus trugen auch unerwartete Mehreinnahmen insbes. bei der Kanalunterhaltung, bei den Verbandskanälen und Sonderbauwerken sowie bei der Abwasserüberwachung zu dieser Entwicklung bei. In der Summe konnten den Verbandsmitgliedern deshalb nicht benötigte Umlagen und Aufwendungsersätze in einem Betrag von ca. 1,2 Mio. € erstattet werden.

Während der Verwaltungshaushalt die veranschlagten Planansätze damit um lediglich 1,4 % verfehlte, erreichte der Vermögenshaushalt ca. 81 % der ursprünglich kalkulierten Planansätze. Hauptursache für die Abweichung waren Verzögerungen bei der Vergabe der Bauarbeiten für die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer Baden-Württemberg. Aber auch die Arbeiten für die Anschlusskanäle der Siedlungen Kirchheimer Höfe und Landschadhöfe haben aufgrund günstiger Baupreise die genehmigten und finanzierten Gesamtkosten erheblich unterschritten.

Die einzelnen Abweichungen von der Haushaltsplanung sind in dem vorliegenden .Rechenschaftsbericht detailliert erläutert. Der Bericht 2010 nimmt in seiner Gestaltung wieder Bezug auf die Budgetdarstellung im Haushaltsplan 2010.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden neue Haushaltsausgabereste von insgesamt 368.000 € gebildet. Im Berichtsjahr war eine Kreditaufnahme von 5,9 Mio. € erforderlich; zum rechnerischen Haushaltsausgleich war darüber hinaus ein Haushaltseinkommenrest von 952.000 € zu bilden.

Der Schuldenstand erhöhte sich von rund 39,4 Mio. € zum 01. Januar 2010 auf rund 44,5 Mio. € zum 31. Dezember 2010.

Heidelberg, im Dezember 2011

Bernd S t a d e l
Verbandsvorsitzender

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2010

1. Rahmenbedingungen

Die Haushaltssatzung für 2010 wurde von der Verbandsversammlung am 18. November 2009 beschlossen. Mit Bescheid vom 04. Dezember 2009 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 15. Dezember 2009 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	19.914.100 €
Vermögenshaushalt	16.633.500 €
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	8.708.200 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	910.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	5.576.400 €
Finanzkostenumlage	2.326.000 €

Um eine weitere Verbesserung und eine nochmalige Steigerung der Gewässerreinigung zu erreichen, sollte der Abwasserzweckverband auf Antrag der Stadt Heidelberg umfangreiche Abwasseranlagen rückwirkend zum 01. Januar 2010 (ca. 14,2 Mio. €) und die Bauherrschaft für die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord in der Peterstaler und Wilhelmsfelder Straße in Ziegelhausen (12,9 Mio. €) übernehmen. Die dazu erforderliche Nachtragssatzung hat die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 24. März 2010 verabschiedet. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 08.04.2010 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und soweit erforderlich auch genehmigt.

Die ursprünglichen Festsetzungen erhöhten sich

bei den Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt je	um 15.200.000 € auf 31.833.500 €
bei dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen	um 1.000.000 € auf 9.708.200 €
bei dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	um 11.900.000 € auf 12.810.000 €
Es verminderten sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je	um 250.000 € auf 19.664.100 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite sowie die vorläufigen Jahresumlagen blieben unverändert.

Durch diese Veränderungen stieg das Gesamtvolumen auf eine neue Rekordhöhe von 51.497.600 €

2. Haushaltsablauf

2.1. Verwaltungshaushalt

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit 19.380.335 € und weicht damit um ca. 1,4 % vom geplanten Volumen (19.664.100 €) ab. Er liegt fast 0,6 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (18.778.448 €).

Nennenswerte Abweichungen auf der Einnahmenseite fielen zunächst bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) an, da die auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk konzipierte dezentrale Membranfiltrationsanlage in der Siedlung Neurott auch 2010 einen erhöhten Betreuungsaufwand erforderte (+ 61.503).

Der Ansatz für die abgerechneten Dienstleistungen der Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) zu Gunsten Dritter, die im Auftrag der Stadt Heidelberg erbracht und zum zweiten Mal durch den Abwasserzweckverband abgerechnet wurden, wurden aufgrund geringerer Sondereinsätze um 52.903 € verfehlt. Dagegen fielen außerordentliche Mehreinnahmen bei den Regieleistungen durch die Verlegung einer Abwasserleitung in Eppelheim (+ 42.583 €) sowie beim Kostenersatz im Rahmen des Zentralen Winterdiensts durch die sehr intensive Einbeziehung der Regiekolonnen des Kanalbetriebs bei den beiden strengen Wintern 2009/10 sowie 2010/11 (+ 448.947 €) an. Darüber hinaus haben sich die bei Planaufstellung noch nicht absehbaren Arbeiten zur teilweisen Erneuerung der Zaunanlage im Klärwerk Süd mit unerwarteten Mehreinnahmen von 140.554 € im Rechnungsergebnis niedergeschlagen. Mangels eigener Erfahrungswerte wurden für die Reinigung und Instandsetzung der rückwirkend zum 01. Januar 2010 von der Stadt Heidelberg übernommenen Abwasseranlagen keine zusätzlichen Mittel im Nachtragshaushalt aufgenommen. Nach Abschluss des Rechnungsjahres ergab die Kostenrechnung nunmehr Mehreinnahmen von 255.611 €. Die genannten, außerordentlichen Einnahmen führten schließlich zu einer ungewöhnlich hohen Rückerstattung an das Verbandsmitglied Heidelberg (- 725.605 €) sowie an die übrigen Verbandsmitglieder (-62.492 €).

Mehreinnahmen konnten auch bei Abt. Kanalplanung (UA 7005) durch zu aktivierenden Planungsleistungen im Rahmen der Kanalgroßprojekte, insbes. der Hauptsammelkanäle West und Nord (+ 54.352 €) erzielt werden. Für das Wahrnehmen von Bauherrenaufgaben gegenüber Planungsbüros und Baufirmen fielen darüber hinaus weitere Mehreinnahmen von 106.094 € an. Beides zusammen führte, neben verschiedenen Minderausgaben, ebenfalls zu einer relativ hohen Rückerstattung des unterjährig gezahlten Aufwendersatzes an die Stadt Heidelberg in Höhe von 241.502 €.

Bei der Finanzwirtschaft (UA 9110) ergaben sich durch einen günstigeren Zinssatz und durch geringere Bauausgaben Mindereinnahmen gegenüber der Haushaltsplanung bei den Zinssätzen des UA 7001 (- 46.768 €), bei den Bauzeitinsen (- 24.535 €) sowie bei den Abschreibungen (- 109.814 €).

Auf der Ausgabenseite fielen nennenswerte Abweichungen ebenfalls in verschiedenen Bereichen an. Aufgrund der guten Reinigungsleistung der DEMON-Anlage, aber auch aufgrund des Rückgangs der dem Klärwerk zugeführten Schmutzfracht ergaben sich erfreuliche Einsparungen bei verschiedenen Aufwandskonten. So musste ein Großteil der für die sonstigen Chemikalien (z. B. Kohlenstoffquellen und Säuren) veranschlagten Mittel nicht in Anspruch genommen werden. Bei den Flockungsmitteln konnte durch weitere Optimierungen bei der Entwässerung abermals der kalkulierte Ansatz unterschritten werden. Wie schon im Vorjahr zeigte sich, dass durch Versuche ein neues, günstigeres Flockmittel bei der Schlammmentwässerung eine erhebliche Ersparnis bei gleichzeitig sehr guter Entwässerbarkeit erreichbar war. Insgesamt wird der Ansatz für die Betriebschemikalien deshalb um 222.908 € unterschritten. Aufgrund des Stickstoffabbaus in der DEMON-Anlage entfällt die erneute Durchfahrt des hoch stickstoffbelasteten Zentratwassers im Klärwerk Nord und damit auch die Produktion von Belebtschlamm. In der Folge musste u. a. auch deshalb weniger Klärschlamm entsorgt werden (- 70.606 €). Dagegen wirkten sich die höheren Regieleistungen der Abt. Kanalbetrieb nicht nur im UA 7004 positiv in Form von Mehreinnahmen aus, beim Klärbetrieb fielen im Gegenzug entsprechende Mehrausgaben an (+ 61.503 € (Neurott) sowie + 140.554 € (Zaunanlage KWS)). Weitere Mehrausgaben fielen bei den Kosten für Energie und Betrieb an, da die Kosten für Frisch- bzw. Brauchwasser und für die Notheizung im Klärwerk Süd nicht wie erhofft durch Einsparungen bei den Stromkosten aufgefangen werden konnten (+ 72.098 €). Durch die verzögerte Inbetriebnahme der Turbogebälse wurde dagegen der Ansatz für die Abschreibungen nicht ausgeschöpft (-121.804 €).

Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) machte sich die rückwirkende Übertragung von Anlagenvermögen auch auf der Ausgabenseite bemerkbar. So wurden die ursprünglich geplanten Mittel für die Instandhaltungsarbeiten durch die Abt. Kanalbetrieb durch die nicht kalkulierbaren Aufwendungen um 255.611 € überschritten. Dem stehen allerdings entsprechende Minderausgaben im UA 7000 im Haushalt der Stadt Heidelberg gegenüber. Wegen der notwendigen, in dieser Höhe aber nicht gemeldeten Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben durch die Abt. Kanalplanung ergab sich über die im Haushalt 2010 vorgesehenen Mittel hinaus eine um 106.094 € höhere Erstattung an UA 7005.

Bei Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) fielen Mehrausgaben bei den Personalkosten von 210.001 € an, nachdem weitere Stellen mit eigenen anstelle ehemals städtischen Beschäftigten besetzt werden konnten. Diese Mehrausgaben konnten teilweise durch Einsparungen bei den Erstattung für Personalkosten an die Stadt Heidelberg (Grp. 674) in Höhe von 75.086 € ausgeglichen werden. Mehrausgaben fielen auch für die Haltung der Fahrzeuge des Kanalbetriebs an (+ 36.601 €). Dagegen wurden die Ansätze für die Instandhaltung der Kanäle (- 42.791 €) und der Pumpwerke (- 36.158 €) unterschritten, da ein Teil dieser Anlagen rückwirkend zum 01. Januar 2010 auf den Abwasserzweckverband übertragen wurde.

Schließlich führten geringere Baukosten und Verzögerungen beim Mittelabfluss (hier insbes. beim Bau des Hauptsammelkanals West, beim Bau des Anschlusskanals Landschadhöfe sowie bei der Erneuerung der Turbogebälse zu einer geringeren und, sofern erforderlich geworden, zeitlich späteren Kreditneuaufnahme und damit auch zu Einsparungen bei den Zinsausgaben von rund 247.000 €

2.2. Ergebnisse der Umlagen und Aufwendungsersätze

2.2.1. Betriebskostenumlage

Nach Abschluss der Bücher ergab sich für den Klärbetrieb (UA 7000) somit Erstattungen bei der Betriebskostenumlage für die Verbandsmitglieder Heidelberg, Neckargemünd und Eppelheim in Höhe von insgesamt 47.033,26 € und eine Nachzahlung für das Verbandsmitglied Dossenheim in Höhe von 26.837,77 €

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	79,66 %	4.467.254 €	4.426.072,52 €	- 41.181,48 €
Stadt Neckargemünd	4,51 %	253.726 €	250.584,82 €	- 3.141,18 €
Gemeinde Dossenheim	5,17 %	260.418 €	287.255,77 €	26.837,77 €
Stadt Eppelheim	10,66 %	595.002€	592.291,40 €	- 2.710,60 €
Gesamtsumme	100,00 %	5.576.400 €	5.556.204,51 €	- 20.195,49 €

2.2.2. Finanzkostenumlage

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Erstattungen gegenüber allen Verbandsmitgliedern von insgesamt 278.044,82 €

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	66,11 %	1.537.719 €	1.353.903,17 €	- 183.815,83 €
Stadt Neckargemünd	4,72 %	109.787 €	96.663,49 €	- 13.123,51 €
Gemeinde Dossenheim	4,03 %	93.738 €	82.532,59€	- 11.205,41 €
Stadt Eppelheim	25,14 %	584.756 €	514.855,93 €	- 69.900,07 €
Gesamtsumme	100,00 %	2.326.000 €	2.047.955,18 €	- 278.044,82 €

2.2.3. Tilgungsumlage

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen 758.364,56 € und waren somit um 1.874.121,22 € niedriger als die Abschreibungskosten (2.632.485,78 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

2.2.4. Aufwendungsersatz für Sammelkanäle und Sonderbauwerke

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	1.169.300 €	1.461.244,74 €	+ 291.944,74 €
Stadt Neckargemünd	342.800 €	314.653,30 €	- 28.146,70 €
Gemeinde Dossenheim	27.900 €	5.147,76 €	- 22.752,24 €
Stadt Eppelheim	309.100 €	262.530,61 €	- 46.569,39 €
Gesamtsumme	1.849.100 €	2.043.576,41 €	+ 194.476,41 €

2.2.5. Aufwendungsersatz für Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) hatte folgendes Ergebnis:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	289.256 €	332.623,03 €	+ 43.367,03 €
Stadt Neckargemünd	76.120 €	26.118,97 €	- 50.001,03 €
Gemeinde Dossenheim	7.612 €	3.834,69 €	- 3.777,31 €
Stadt Eppelheim	7.612 €	4.404,43 €	- 3.207,57 €
Gesamtsumme	380.600 €	366.981,12 €	-13.618,88 €

2.2.6. Aufwendungsersatz für die Abwasserüberwachung

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit dem folgenden Ergebnis ab:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	226.918 €	216.508,56 €	- 10.409,74 €
Stadt Neckargemünd	10.009 €	14.991,49 €	+ 4.982,47 €
Gemeinde Dossenheim	3.096 €	6.112,06 €	+ 3.016,05 €
Stadt Eppelheim	26.877 €	10.140,64 €	-16.736,37 €
Gesamtsumme	266.900 €	247.752,75 €	- 19.147,59 €

2.2.7. Aufwendungsersatz für die Kanalunterhaltung

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	3.037.900 €	2.312.295,49 €	- 725.604,51 €
Stadt Neckargemünd	12.500€	0,00 €	- 12.500,00 €
Gemeinde Dossenheim	0€	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	12.500 €	-37.491,55 €	- 49.991,55 €
Gesamtsumme	3.062.900 €	2.274.803,94 €	- 788.096,06 €

2.2.8. Aufwendungsersatz für die Kanalplanung

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab eine Erstattung für die Stadt Heidelberg.

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	429.500 €	187.998,01 €	- 241.501,99 €
Stadt Neckargemünd	0 €	0,00 €	0,00 €
Gemeinde Dossenheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme	429.500 €	187.998,01 €	- 241.501,99 €

2.3. Vermögenshaushalt

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts (25.868.438 €) lag um 5.965.062 € (18,7 %) unter dem geplanten Volumen (31.833.500 €). Dies hatte im Wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite wurde aufgrund der geringeren Baukosten der veranschlagte Ansatz für den Kostenanteil der EGH im Zuge der Baumaßnahme Hauptsammelkanal West, 3. BA nicht erreicht (-454.430 €). Außerdem musste die Kreditermächtigung für neue Investitionskredite nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 5.400.000 €). Schließlich fiel auch die Zuführung durch geringere Abschreibungsbeträge um 109.814 € geringer aus.

Auf der Ausgabenseite führte ein günstigeres Ausschreibungsergebnis der Arbeiten zur Erneuerung der Turbogebälse dazu, dass die zunächst vorgesehenen Mittel unterschritten werden konnten (- 153.996 €).

Die Arbeiten zum Bau des Hauptsammelkanals Nord im Verlauf der Peterstaler Straße konnten aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer Baden-Württemberg nicht planmäßig begonnen werden, weshalb die veranschlagten Mittel unterschritten wurden (-458.844 €). Wegen unerwartet erforderlich gewordener Arbeiten an einem Beikanal zum Hauptsammelkanal Nord entlang der Neuenheimer Landstraße genehmigte die Verbandsversammlung dagegen ebenso zusätzliche Ausgaben von 199.610 € wie für einen Spülkanal im Zuge des Hauptsammelkanals Eppelheim-Süd (+ 67.018 €). Erhebliche Minderausgaben sind demgegenüber auch beim 1. und beim 3. Bauabschnitt des Hauptsammelkanals West festzuhalten, nachdem einerseits die Arbeiten günstiger als erwartet vergeben werden konnten und andererseits sowohl die Bau- als auch die Planungsarbeiten an den weiteren Abschnitten nicht wie vorgesehen voran gingen (- 4.863.108 €). Schließlich wurden auch von den Haushaltsmitteln für den Bau des Anschlusskanals Landschadhöfe 663.529 € nicht benötigt, da die Arbeiten günstiger als vorgesehen vergeben werden konnten.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 368.000 € gebildet.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis (10.996.213 €) erhöhten sich die Ausgaben um 14.872.225 € (135 %), was in erster Linie von der Übertragung umfangreichen Anlagenvermögens der Stadt Heidelberg auf den Abwasserzweckverband herrührt (ca. 14,2 Mio. €).

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 5.900.000 € aufgenommen werden. Zum rechnerischen Haushaltsausgleich musste außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 952.000 € gebildet werden.

2.4. Allgemeine Rücklage

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage reduzierte sich von 3.414,95 € um 220,94 € auf 3.194,01 €

Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss weist für die Einnahmen und Ausgaben im Soll, Ist und in den Resten der einzelnen Sachbücher (Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, haushaltsfremde Vorgänge) am Abschlussstag aus:

		Reste vom Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
<u>Einnahmen</u>					
Verwaltungshaushalt	K	-856.878,50 €	19.380.335,49 €	19.349.722,25 €	-826.265,26 €
Vermögenshaushalt	H	2.543.800,00 €	25.868.438,32 €	28.557.541,65 €	H 952.000,00 €
	K	1.097.303,33 €			K 0,00 €
Haushaltsfremde Vorgänge	K	722.538,21 €	3.892.603,93 €	2.898.732,10 €	K 1.716.410,04 €
	H	2.543.800,00 €	49.141.377,74 €	50.805.996,00 €	H 952.000,00 €
	K	962.963,04 €			K 890.144,78 €
<u>Ausgaben</u>					
Verwaltungshaushalt	H	1.231.800,00 €	19.380.335,49 €	19.412.449,94 €	H 0,00 €
	K	239.043,50 €			K 1.438.729,05 €
Vermögenshaushalt	H	1.978.000,00 €	25.868.438,32 €	27.475.982,04 €	H 368.000,00 €
	K	0,00 €			K 2.456,28 €
Haushaltsfremde Vorgänge	K	57.919,54 €	3.892.603,93 €	3.917.564,02 €	K 32.959,45 €
	H	3.209.800,00 €	49.141.377,74 €	50.805.996,00 €	H 368.000,00 €
	K	296.963,04 €			K 1.474.144,78 €

Berechnung des Kassenbestandes zum 31. Dezember 2010**Ist-Einnahmen**

Verwaltungshaushalt	19.349.722,25 €	
Vermögenshaushalt	28.557.541,65 €	
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	2.898.732,10 €	50.805.996,00 €

Ist-Ausgaben

Verwaltungshaushalt	19.412.449,94 €	
Vermögenshaushalt	27.475.982,04 €	
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ohne Kassenbestand)	2.387.073,99 €	-49.275.505,97 €

Kassenbestand 1.530.490,03 €

Kassenlage

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätsengpässe während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Hierfür fielen Zinszahlungen in Höhe von 5.075,22 € an. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 9.723,13 € erzielt werden.

Haushaltsrechnung**Gesamtergebnis**

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO sind in der Haushaltsrechnung, die sich auf den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt erstreckt, die Soll- und Istergebnisse der einzelnen Haushaltsstellen, die Kassenreste und die Haushaltsreste nachzuweisen.

Nach dem amtlichen Muster wurde folgendes Sollergebnis ermittelt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	19.380.335,49	27.460.238,32	46.840.573,81
2. Neue Haushaltseinnahmereste	H 0,00	H 952.000,00	H 952.000,00
3. Zwischensumme	19.380.335,49	28.412.238,32	47.792.573,81
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	H 0,00	H 2.543.800,00	H 2.543.800,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	19.380.335,49	25.868.438,32	45.248.773,81
6. Soll-Ausgaben	20.612.135,49	27.478.438,32	48.090.573,81
7. Neue Haushaltsausgabereste	H 0,00	H 368.000,00	H 368.000,00
8. Zwischensumme	20.612.135,49	27.846.438,32	48.458.573,81
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	1.231.800,00	H 1.978.000,00	H 3.209.800,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	19.380.335,49	25.868.438,32	45.248.773,81
11. Differenz (10 - 5)	0,00	0,00	0,00
<u>Nachrichtlich</u>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	0,00	H 2.543.800,00	H 2.543.800,00
12.2 Haushaltsausgaberesten	1.231.800,00	H 1.978.000,00	H 3.209.800,00
13. Überschuß nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO			0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)			0,00

ABWASSERZWECKVERBAND HEIDELBERG JAHRESBERICHT 2010

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbands- versammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Control- ling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungs- rahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetverein- barungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul- Anwendungen auf zentralen Rech- nersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftli- che Dienstleistungen
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwick- lung von Versicherungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Personal:

	2009		2010		Veränderung Soll 2009/2010
	Soll	Ist	Soll	Ist	
Gesamt	89,65	90,65	91,65	92,65*	2

*Aufgrund einer Prüfungsfeststellung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg bei der letzten überörtlichen Finanzprüfung wurde bereits ab dem Rechnungsabschluss 2008 die von der Stadt Heidelberg ausgeliehenen Beschäftigten und Beamten (2,8 Personen) nicht mehr im Stellenplan des AZV geführt. Ab dem Haushaltjahr 2011 sind nur noch ein Beschäftigter, der im Laufe des Jahres 2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselte, sowie die 2,8 Beamtenstellen von der Stadt Heidelberg ausgeliehen.

Die Abweichung gegenüber dem ursprünglichen Stellenplan 2010 rührt daher, dass aufgrund des hohen Krankenstandes sowie der hohen Zahl angeschlagener Mitarbeiter unterjährig eine weitere Stelle - zunächst überplanmäßig - im Klärwerk Süd geschaffen werden musste.

Leitung:

Geschäftsführer: Jürgen Weber

I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET

Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeintritten durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

	Gesamtbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/ Ergebnis
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a.	598.569,38 €	538.000,00 €	600.300,51 €	62.300,51 €
161	Erstattung Abwasserabgabe vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
162	Erstattungen, Verrechnungen von Gemein- den, Gemeindeverbänden	5.471.048,29 €	5.989.000,00 €	5.121.111,89 €	- 867.888,11 €
163	Erstattungen, Verrechnungen von Zweckver- bänden und dgl.	153.325,62 €	25.000,00 €	474.028,53 €	449.028,53 €
169	Innere Verrechnungen	2.465.477,74 €	2.067.400,00 €	2.577.873,97 €	510.473,97 €
172	Betriebs-/Finanzkostenumlage	7.306.801,16 €	7.902.400,00 €	7.604.159,69 €	- 298.240,31 €
205	Zinseinnahmen	223.639,64 €	400.000,00 €	365.187,77 €	- 34.812,23 €
261	Gebühren	1.577,60 €	0,00 €	- 12,65 €	- 12,65 €
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.558.009,23 €	2.742.300,00 €	2.637.685,78 €	- 104.614,22 €
	Einnahmen gesamt	18.778.448,66 €	19.664.100,00 €	19.380.335,49 €	- 283.764,51 €
40	Personalausgaben	4.407.879,26 €	4.400.900,00 €	4.550.022,56 €	149.122,56 €
50-51	Unterhaltung, Instandhaltung	1.068.982,26 €	1.163.300,00 €	1.059.601,21 €	- 103.698,79 €
521	Geräte	118.923,38 €	116.000,00 €	112.683,95 €	- 3.316,05 €
541	Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	76.879,12 €	76.000,00 €	84.438,88 €	8.438,88 €
55-66	Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsaus- gaben	3.113.774,08 €	3.447.000,00 €	3.200.169,50 €	- 246.830,50 €
672	Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden	92.907,50 €	194.100,00 €	173.572,54 €	- 20.527,46 €
673	Erstattungen, Verrechnungen an Zweckver- bände und dgl.	44.563,45 €	50.000,00 €	45.964,35 €	- 4.035,65 €
674	Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich	852.672,18 €	817.800,00 €	705.788,18 €	- 112.011,82 €
679	Innere Verrechnungen	2.465.477,74 €	2.067.400,00 €	2.577.873,97 €	510.473,97 €
68	Kalkulatorische Kosten	2.558.009,23 €	2.742.300,00 €	2.637.685,78 €	- 104.614,22 €
80	Zinsausgaben	1.434.211,23 €	1.847.000,00 €	1.600.048,79 €	- 246.951,21 €
86	Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt	2.544.169,23 €	2.742.300,00 €	2.632.485,78 €	- 109.814,22 €
	Ausgaben gesamt	18.778.448,66 €	19.664.100,00 €	19.380.335,49 €	- 283.764,51 €
	Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Budgets der einzel- nen Unterabschnitte	Einnahmen 2010	Ausgaben 2010	Überschuss 2010	Zuschussbedarf 2010
7000	6.071.640,87 €	7.765.136,96 €	0,00 €	1.693.496,09 €
7001	2.196.264,02 €	2.196.264,02 €	0,00 €	0,00 €
7002	506.039,34 €	506.039,34 €	0,00 €	0,00 €
7003	686.738,94 €	686.738,94 €	0,00 €	0,00 €
7004	3.579.978,25 €	3.579.978,25 €	0,00 €	0,00 €
7005	408.443,41 €	408.443,41 €	0,00 €	0,00 €
9110	5.931.230,66 €	4.237.734,57 €	1.693.496,09 €	0,00 €
Gesamt	19.380.335,49 €	19.380.335,49 €	1.693.496,09 €	1.693.496,09 €

Finanzziel für das Wirtschaftsjahr

Angesichts der Erfolge hinsichtlich Kosteneinsparungen in der Vergangenheit sowie der Notwendigkeit, die Betriebssicherheit von Kläranlage und Kanalnetz zu gewährleisten, war kein besonderes Finanzziel vorgegeben.

Haushaltsreste

Im Zuge des Rechnungsabschlusses 2007 wurde für die getätigten Verrechnungsinvestitionen aus dem Verbandssammlernetz ein Haushaltsausgabereist bei HHSt. 1.7001.672200 in Höhe von 1.231.800,00 € gebildet. Nachdem Anfang 2011 eine einvernehmliche Lösung zur Rückabwicklung der Verrechnung der Investitionen in Neckargemünd mit der Abwasserabgabe gefunden wurde, konnte der Haushaltsausgabereist im Zuge des Rechnungsabschlusses 2010 nunmehr aufgelöst werden.

II. OPERATIONALE ZIELE

Leistungsbereich Verwaltung

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Produktbereichsübergreifende Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Abwasserzweckverbandes durch organisatorische, personelle und wirtschaftliche Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Verbandsversammlungen • Erstellung und Vollzug des Haushaltsplanes • Erstellung des Rechenschaftsberichts • Einstellung und Verwaltung von Personal

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	33.112,72 €	31.000,00 €	29.987,01 €	- 1.012,99 €
Innere Verrechnungen (1695)	238.487,88 €	196.100,00 €	210.899,16 €	14.799,16 €
Einnahmen gesamt	271.600,60 €	227.100,00 €	240.886,17 €	13.786,17 €
Personalausgaben (40)	166.609,27 €	161.400,00 €	165.144,96 €	3.744,96 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	10.331,56 €	0,00 €	235,80 €	235,80 €
Geräte (521)	1.983,59 €	2.500,00 €	3.613,05 €	1.113,05 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	246,25 €	0,00 €	214,06 €	214,06 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	94.228,93 €	42.700,00 €	84.177,64 €	41.477,64 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	0,00	0,00	2.663,08	2.663,08
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	266.801,91 €	286.900,00 €	249.806,18 €	- 37.093,82 €
Innere Verrechnungen (679)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kalkulatorische Kosten (68)	3.116,00 €	4.000,00 €	1.950,63 €	- 2.049,37 €
Ausgaben gesamt	543.317,51 €	497.500,00 €	507.805,40 €	10.305,40 €
Zuschussbedarf	271.716,91 €	270.400,00 €	266.919,23 €	- 3.480,77 €

Mit der Verrechnung von Internen Steuerungs- und Serviceleistungen wurde mit der Einführung von SAP im Jahre 2001 begonnen. Der Zuschussbedarf ist der Anteil der Steuerungs- und Servicekosten des Leistungsbereiches Klärbetrieb, der nicht separat gebucht wird (gleicher Unterabschnitt).

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Mehreinnahmen bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 1695) sind insbes. auf den höheren Serviceaufwand für die zum 01. Januar 2009 übergeleiteten Beschäftigten zurückzuführen.

Die Mehrausgaben bei den Grp. 55-66 sind durch eine neue Zuordnung der Versicherungen verursacht, da bis auf die Elektronik- und die Umweltschadenversicherung alle Betriebsbereiche Nutznießer der übrigen Versicherungen (insbes. Betriebshaftpflicht und Eigenschaden) sind.

Die Minderausgaben bei Grp. 674 rühren von geringeren Einsatzzeiten des Geschäftsführers für den AZV gegenüber seiner Hauptbeschäftigung bei der Stadt Heidelberg her. Dadurch ergibt sich auch ein geringerer Kostenersatz seitens des AZV

Produkt **11.10.01** **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

Kurzbeschreibung:
Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer, Technischer Leiter
Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Optimierung der Verwaltung durch - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. Flexibilisierung von Haushaltsplanung und -vollzug. Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz. Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.	<ul style="list-style-type: none"> • Beheben von Mängeln in der gesamten Organisation • Durchführen von Gesundheitsangeboten • Durchführen von Gemeinschaftsveranstaltungen • Gewähren von Zuschüssen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Prozesse • Kurse Rückenschule und Nordic Walking wurden durchgeführt. • Betriebsausflug, Grillfest und Weihnachtsfeier wurden durchgeführt. • Zuschüsse zu Jobticket und Mittagessen wurden gewährt.

Produkt **11.11.02** **Geschäftsführung für die Verbandsversammlung**

Kurzbeschreibung:
Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen, Bearbeitung von Satzungen der Willensbildung, z.B. Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung usw.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung allgemeiner, technischer und organisatorischer Informationen 	Die Unterstützung wurde gewährt
Sicherstellung ausreichender Informationen für die erforderlichen Beschlussfassungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung und Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen durch fristgerechte Zustellung, zeitnahe Protokollerstellung, Beschlusskontrolle 	Die Information wurde sichergestellt

Produkt **11.20.02** **EDV-Betreuung**

Kurzbeschreibung:

Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Führen eines Bestandsverzeichnisses • Unterstützen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Problemen mit der EDV 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufender Prozess. • Unterstützung wurde gewährt.

Produkt **11.22.01** **Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung**

Kurzbeschreibung:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung

- Aufstellung Haushaltsplanentwurf
- Leistungs- und Budgetplanung

Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

- Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Führen der Anlagenbuchhaltung
- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
- Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen. Ergebnisbezogene Steuerung. Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung. Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Haushalt 2010 wurde so frühzeitig beschlossen und von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt, dass er planmäßig zum 01. Januar in Kraft treten konnte.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jahresrechnung 2009 wurde bis auf Kleinigkeiten fristgerecht aufgestellt und der Verbandsversammlung vorab im Juli 2009 erläutert; der ausführliche Rechenschaftsbericht wurde im November 2010 fertig gestellt und nach Prüfung durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt der Stadt im April 2011 festgestellt.
Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung • Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufender Prozess • Fortlaufender Prozess
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50 • Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltssflächen zur späteren Klärwerkserweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufender Prozess • Fortlaufender Prozess
Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens sowie Zurverfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben		

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Volumen Verwaltungshaushalt ¹	18.778.449 €	19.664.100 €	19.380.335,49 €
Volumen Vermögenshaushalt ¹	10.996.213 €	31.833.500 €	25.868.438,32 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	3
Anzahl der Sitzungsvorlagen ²	29	20	23
Personal AZV (gesamt) ³	90,65	91,65	92,65
davon personalrechtliche Betreuung	90,65	91,65	92,65
EDV-Arbeitsplätze beim AZV	50	50	50
EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt der Stadt Heidelberg	57	57	58

Erläuterung:

¹ Zahlen Plan 2010 entsprechen denen des Nachtragssatzung 2010

² Höherer Bedarf als zunächst geplant.

³ Aufgrund der vergleichsweise hohen Zahl an gesundheitlich angeschlagenen Mitarbeitern musste im KW Süd eine zusätzliche Stelle im Meisterbüro besetzt werden.

Leistungsbereich Klärbetrieb (UA 7000)

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	188.074,06 €	179.000,00 €	194.596,76 €	15.596,76 €
Erstattung Abwasserabgabe vom Land (161)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	122.861,12 €	127.000,00 €	79.953,43 €	- 47.046,57 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	5.319.699,85 €	5.576.400,00 €	5.556.204,51 €	- 20.195,49 €
Einnahmen gesamt	5.630.635,03 €	5.882.400,00 €	5.830.754,70 €	- 51.645,30 €
Personalausgaben (40)	1.537.788,84 €	1.601.600,00 €	1.526.261,99 €	- 75.338,01 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	575.798,50 €	627.000,00 €	675.148,32 €	48.148,32 €
Geräte (521)	16.657,68 €	22.500,00 €	26.920,24 €	4.420,24 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	67.339,50 €	65.000,00 €	73.828,81 €	8.828,81 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	2.408.752,45 €	2.778.000,00 €	2.525.730,14 €	- 252.269,86 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	27.919,07 €	36.900,00 €	32.936,67 €	- 3.963,33 €
Innere Verrechnungen (679)	727.778,08 €	485.000,00 €	704.959,93 €	219.959,93 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.672.941,34 €	1.811.300,00 €	1.691.545,46 €	- 119.754,54 €
Ausgaben gesamt	7.034.975,46 €	7.427.300,00 €	7.257.331,56 €	- 169.968,44 €
Zuschussbedarf	1.404.340,43 €	1.544.900,00 €	1.426.576,86 €	-118.323,14 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Aufgrund nicht eingeplanter Regiearbeiten im Zuge der Erneuerung der Turbokompressoren wurden die Ansätze bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a. (Grp. 13-15) übertroffen.

Dem gegenüber reduzierten sich die Einnahmen bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169) durch eine optimiertes Notfallkonzept und damit geringeren Aufwendungen bei der Betreuung der dezentralen Membranfiltrationsanlage Neurott.

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle entstanden die im Teilbudget ausgewiesenen Minderausgaben bei den Personalkosten (Grp. 40). Bei den Grp. 55-66 fielen erhebliche Minderausgaben bei den Betriebschemikalien (Grp. 575) an, nachdem sowohl die DEMON-Anlage sehr gut arbeitete und auch insgesamt ein Rückgang bei der dem Klärwerk zugeführten Schmutzfracht festgestellt werden konnte. Dadurch mussten auch weniger Sonderchemikalien bezogen werden, so dass insgesamt 222.908 € eingespart werden konnten. Durch die geringeren Schmutzfrachten blieb auch die zu entsorgenden Klärschlammengen (ca. 13.000 t) hinter den kalkulierten Mengen (13.500 t) zurück (- 70.606 €). Schließlich wurden die kalkulierten Abschreibungen (Grp. 68) ebenfalls nicht ganz erreicht, nachdem die für die DEMON-Anlage geplanten Beträge nicht in voller Höhe anfielen und auch die Turbo-gebläse erst 2011 in Betrieb gingen (- 66.543 €).

Mehrausgaben fielen bei Unterhaltung und Instandhaltung (Grp. 50-51) durch die Revision zweier Lagerstuhlpumpen, die entgegen der Planung erst 2010 abgeschlossen werden konnte an (Grp. 51: + 46.035 €). Bei den Energiekosten (Grp. 573) hat sich der rückläufige Stromverbrauch nach Inbetriebnahme der DEMON-Anlage bestätigt; dennoch fielen aufgrund leicht gestiegener Kosten sowie für das Vorhalten der Notheizung sowie für die Wasserversorgung der beiden Klärwerke zusätzliche Kosten an (+ 72.098 €). Bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) wurden die Ansätze um ca. 50 % überschritten. Ursache für die Mehrausgaben war zunächst der Umstand, dass die dezentrale Membranfiltrationsanlage Neurott auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk konzipiert war. Deshalb wird konsequenterweise auch ein Großteil der dort bei allen Abteilungen anfallenden Kosten durch den Klärbetrieb erstattet. Nachdem das Betreuungskonzept aufgrund der hohen Störanfälligkeit der dezentralen Anlage überarbeitet wurde, reduzierte sich der Aufwand gegenüber den Vorjahren zwar erheblich, dennoch fielen neuerliche Mehrausgaben an (+ 61.503 €). Darüber hinaus wurden von Abt. Kanalbetrieb verschiedene Renovierungsarbeiten im Klärwerk Süd vorgenommen, die nicht eingeplant waren und mit Mehrausgaben von 140.554 € zu Buche schlugen.

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen	<ul style="list-style-type: none"> Erneuerung der Turboverdichter in der Gebläsestation im KW Nord Erneuerung der Gasbehälteranlage 	<p>Die Arbeiten konnten wegen Verzögerungen bei der Beauftragung der erforderlichen Ingenieurleistungen sowie wegen Lieferproblemen erst Ende 2009 beauftragt werden. Die Arbeiten konnten schließlich erst 2011 abgerechnet werden.</p> <p>Aufgrund von Leckagen, die bei der routinemäßigen Überprüfung des Gasbehälters festgestellt wurden, hat sich unterjährig ein zusätzlicher Sanierungsbedarf ergeben. Die Planung wurde aufgrund außerplanmäßig bereitgestellter Mittel beauftragt. Die Durchführung der Erneuerungsarbeiten in 2011/2012.</p>
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufende Optimierung beim Flockmitteleinsatz 	Die Kosten konnten durch Tests mit neuen Produkten erheblich reduziert werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Einwohnerwerte (EW)	266.216	200.000	277.173
Jahresabwassermenge (Mio. m ³) ¹	22,2	23	25,6
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) ²	3.766	3.900	3.718
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	14,2	20	13,4
Verbrauch an Flockungsmitteln, Handelsware mit 46 % Wirksubstanz (kg/ to TR)	20,6	25	21
Verbrauch an Phosphatfällmitteln (g/m ³)	102	116	112
Restgehalt an Organik - OTR (%)	49,6	54	52

Erläuterung:

¹ Höhere Niederschlagsmengen

² Rückläufige Klärschlammmenge

Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst aufgrund der umfangreichen Neubauten in den letzten Jahren mittlerweile rund 56,3 km Kanäle, davon ca. 6,8 km Druckleitungen. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in erster Linie in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/ Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	529,50 €	1.000,00 €	1.103,00 €	103,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	1.811.465,56 €	1.849.100,00 €	2.043.576,41 €	194.476,41 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	0,00 €	0,00 €	81,63 €	81,63 €
Innere Verrechnungen (169)	247.872,47 €	90.000,00 €	151.502,98	61.502,98
Einnahmen gesamt	2.059.867,53 €	1.940.100,00 €	2.196.264,02 €	256.164,02 €
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	139.546,24 €	118.300,00 €	69.303,35 €	- 48.996,65 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (573)	48.192,35 €	50.000,00 €	52.153,53 €	2.153,53 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (6722)	0,00 €	0,00 €	81,63 €	81,63 €
Innere Verrechnungen (679)	1.362.906,46 €	1.249.600,00 €	1.536.862,75 €	287.262,75 €
Kalkulatorische Kosten (68)	509.222,48 €	522.200,00 €	537.862,76 €	15.662,76 €
Ausgaben gesamt	2.059.867,53 €	1.940.100,00 €	2.196.264,02 €	256.164,02 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Nachdem die dezentrale Membranfiltrationsanlage Neurott auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk des AZV angelegt war, wird ein Großteil der für die Versuchsanlage anfallenden Kosten vom Unterabschnitt 7000 (Klärbetrieb) als Gutschrift an den Unterabschnitt 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) erstattet (Grp. 169).

Minderausgaben fielen bei Grp. 511 wegen des Verschiebens der geplanten Schachtregulierungsarbeiten am Hauptsammelkanal Süd und am Ringkanal an, so dass der Ansatz erheblich unterschritten wurde.

Erhebliche Mehrausgaben fielen bei den Inneren Verrechnungen an. Das Ergebnis (Grp. 679) stellt sich bei näherer Betrachtung allerdings differenzierter dar, als es der erste Anschein vermuten ließe.

Während die Kostenersätze an den Klärbetrieb (hier fielen geringere Leistungen für die Anlage Neurott an; - 36.477 €) und die Zinserstattung (infolge eines günstigeren Zinssatzes (3,86 %) gegenüber dem zur Planaufstellung gültigen (4,09 % sowie geringere Baukosten bei HSK Süd Teil 3 und dem Anschlusskanal Kirchheimer Höfe; - 46.768 €) geringer ausfielen, ergaben sich zu Gunsten der Abteilungen Kanalbetrieb (+ 255.611 €) sowie Kanalplanung/-bau (+ 106.094 €) deutlich höhere Erstattungen.

Dabei sind die vom Kanalbetrieb verursachten Mehrausgaben in erster Linie durch den auf den 01. Januar 2010 rückwirkenden Übergang zahlreicher Abwasseranlagen von der Stadt Heidelberg auf den AZV verursacht. Diese Veränderung war bei Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes nicht absehbar, und führt zu einer Nachforderung gegenüber der Stadt Heidelberg. Da die heutigen Verbandsanlagen bei Planaufstellung noch als Ortskanalisation berücksichtigt waren, ergibt sich beim Aufwendungsersatz Kanalbetrieb (UA 7004) eine entsprechende Mehreinnahme, so dass der Aufwand dort sich entsprechend reduziert hat.

Die rege Bautätigkeit spiegelte sich schließlich auch in einer höheren Erstattung an die Abt. Kanalplanung wider, da diese Abt. neben Planungsleistungen auch als Ansprechpartner für Baufirmen und hinzugezogene Ingenieurbüros fungiert.

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser**
Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ausbau und Optimierung der Sammelkanäle und der Regenwasserbehandlungsanlagen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bau des Hauptsammelkanals Süd (Bereich Schurman-/ Vangerowstraße) • Bau des Hauptsammelkanals Eppelheim-Süd • Bau des Hauptsammelkanals Heidelberg-West • Hauptsammelkanal Nord Erweiterung in der Peterstaler Straße • Hauptsammelkanal Nord Bau eines Parallelkanals in der Neuenheimer Landstraße 	<p>Die Arbeiten am 4. BA wurden 2008 baulich beendet. Die Abrechnung wurde 2009 weitgehend abgeschlossen.</p> <p>Zur Optimierung der Kanalspülung und damit auch zur Verringerung der Geruchsbelästigung wurde ein Spülkanal verlegt.</p> <p>Die Arbeiten am <u>ersten</u> BA wurden mit Verzögerung infolge eines Nachprüfungsverfahrens begonnen. Die Arbeiten für den <u>dritten</u> BA wurden im Rahmen eines Durchführungsvertrages an den Erschließungsträger der Bahnstadt vergeben. Die Planung an dem <u>zweiten</u> BA wurde fortgesetzt.</p> <p>Sowohl die Übernahme des ehemals städtischen Anteils am Hauptsammelkanal Nord als auch dessen Erweiterung in der Peterstaler Straße wurden im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung beschlossen. Die Arbeiten zur Erweiterung wurden europaweit ausgeschrieben, konnten wegen eines Einspruchs gegen die Vergabeentscheidung sowie eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer nicht mehr in 2010 begonnen werden.</p> <p>Nachdem der ehemals städtische Teil des Hauptsammelkanals Nord übernommen war, wurde festgestellt, dass ein parallel verlaufendes und in ihn einmündendes, ca. 200 m langes Kanalstück ausgetauscht werden muss. Die Arbeiten wurden 2010 außerplanmäßig durchgeführt und abgerechnet.</p>
Umsetzung der Abwasserkonzeption ländlicher Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlusskanal Kirchheimer Höfe • Anschlusskanal Landschadhöfe 	<p>Die Arbeiten wurden planmäßig vergeben und ausgeführt. Die Abrechnung hat sich auf Anfang 2011 verzögert.</p> <p>Die Arbeiten wurden planmäßig vergeben. Abschluss in 2011.</p>
Durchführung nachhaltiger Verfahren zur dezentralen Reinigung kommunaler Abwässer	<ul style="list-style-type: none"> • Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott 	Es fielen 2010 noch geringe Restarbeiten an.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
RÜ Weiher	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
Instandhaltungskosten gesamt ¹	247.278,40 €	101.600 €	397.354,66 €
Reinigungskosten gesamt ¹	223.589,58 €	181.400 €	141.256,04 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	165 to	500 to	209 to
Kanallänge der Verbands-sammler in lfm (o. Druckleitungen)	34.700 m	34.700 m	49.500 m

Erläuterung:

¹ Ab 2010 nur noch Kosten der Abt. Kanalbetrieb; in 2010 erhebliche Überschreitung der Planansätze wegen der Vermögensübernahme von der Stadt Heidelberg, die im Gegenzug zu geringeren Aufwendungen bei UA 7004 führten.

Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung (EigKVO). Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehtechnischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	143.483,30 €	120.000,00 €	120.585,06 €	585,06 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	336.444,01 €	380.600,00 €	366.981,12 €	- 13.618,88 €
Innere Verrechnungen (169)	15.525,02 €	10.000,00 €	18.473,16 €	8.473,16 €
Einnahmen gesamt	495.452,33 €	510.600,00 €	506.039,34 €	- 4.560,66 €
Personalausgaben (40)	308.376,20 €	305.700,00 €	312.802,21 €	7.102,21 €
Geräte (521)	12.591,74 €	15.000,00 €	9.890,72 €	- 5.109,28 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	85.562,23 €	94.300,00 €	99.830,42 €	5.530,42 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	13.968,10 €	15.500,00 €	13.292,99 €	- 2.207,01 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	8.752,72 €	10.000,00 €	7.956,89 €	- 2.043,11 €
Innere Verrechnungen (679)	26.495,53 €	27.900,00 €	22.853,74 €	- 5.046,26 €
Kalkulatorische Kosten (68)	39.705,81 €	42.200,00 €	39.412,37 €	- 2.787,63 €
Ausgaben gesamt	495.452,33 €	510.600,00 €	506.039,34 €	- 4.560,66 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Nennenswerte Abweichungen fielen bei Grp. 55 (Haltung von Fahrzeugen) an. Ursache hierfür war ein erhöhter Reparaturaufwand sowohl bei den beiden Fahrzeugen (Kanal-TV-Wagen und Spülwagen) als auch bei der Kanal-TV-Kameraanlage.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit 	Im Berichtsjahr wurden insgesamt 53,9 km Kanal für das Verbandsgebiet untersucht.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Untersuchungsleistung in km ¹	51	65	53,9
* davon Heidelberg	44	49	53,1
* davon Neckargemünd	7	13	0,6
* davon Dossenheim	0	1,5	0
* davon Eppelheim	0	1,5	0,2
* davon Verbandskanäle	0	0	0

Erläuterung:

- ¹ Geringere Kilometerleistung gegenüber Ansatz wegen vermehrter Schachtkontrollen sowie höherer Einsatzzeiten in Weinheim

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte

Kurzbeschreibung: Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Auslastung des Fernsehagens	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim 	Für die Stadt Weinheim wurden 22,1 km Kanal untersucht.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Untersuchungsleistung in km ¹	29	25	22,1

Erläuterung:

- ¹ Geringere Kilometerleistung gegenüber Ansatz wegen vermehrter Schachtkontrollen.

Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EigKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	22.489,84 €	27.000,00 €	22.814,13 €	- 4.185,87 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	269.408,32 €	266.900,00 €	247.752,41 €	- 19.147,59 €
Innere Verrechnungen (169)	465.611,80 €	395.000,00 €	416.172,40 €	21.172,40 €
Kalkulatorische Einnahmen (27)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen gesamt	757.509,96 €	688.900,00 €	686.738,94 €	- 2.161,06 €
Personalausgaben (40)	433.088,48 €	396.600,00 €	405.670,06 €	9.070,06 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	61.155,34 €	8.000,00 €	20.304,08 €	12.304,08 €
Geräte (521)	17.864,87 €	25.000,00 €	17.273,48 €	- 7.726,52 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	9.045,80 €	10.000,00 €	10.187,85 €	187,85 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	76.488,99 €	82.500,00 €	87.827,77 €	5.327,77 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	6.225,93 €	7.200,00 €	4.170,49 €	- 3.029,51 €
Innere Verrechnungen (679)	93.212,16 €	94.800,00 €	77.082,77 €	- 17.717,23 €
Kalkulatorische Kosten (68)	60.428,39 €	64.800,00 €	64.222,44 €	- 577,56 €
Ausgaben gesamt	757.509,96 €	688.900,00 €	686.738,94 €	- 2.161,06 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Größere Mehreinnahmen konnten bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169) erzielt werden, die einerseits auf höheren Aufwendungen für die Gewährleistung der Betriebssicherheit und für Forschungsprojekte der Kläranlage als auch für einen vermehrten Einsatz bei der Betreuung der dezentralen Membranfiltrationsanlage Neurott zurück zu führen sind.

Nennenswerte Abweichungen bei den Ausgaben weisen die Personalkosten (Grp. 40) auf, die auf Basis der 2008er Ansätze zu optimistisch kalkuliert waren. Außerdem fielen bei Grp. 50 unvorhergesehene Ausgaben für das Beseitigen eines Marderschadens an der Dachkonstruktion des Laborgebäudes an, die von der Verbandsversammlung überplanmäßig auf der Sitzung am 18. November 2009 abgesegnet und nicht mehr komplett in 2009 abgerechnet wurden. Außerdem fielen Mehrausgaben für eine gutachterliche Untersuchung zur energetischen Optimierung der Lüftungs-/Klimaanlage im Labor an.

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der Eigenkontrollverordnung 	Die Werte wurden eingehalten. Der prozessstabiler Betrieb war gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN ¹	6.349	7.000	6.831

Erläuterung:

¹ Geringere Untersuchungsanzahl durch geringerer Untersuchungen des Rücklaufschlammes, der DEMON-Anlage und von Metallen im Klärschlamm

Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
Kurzbeschreibung:

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern, Anhörungsverfahren, Auflagen u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall 	Der Klärbetrieb, die Einhaltung der Auslaufwerte und die Klärschlamm-entsorgung konnten sichergestellt werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	473	600	435 ¹
Anzahl der Überschreitungen ²	ca. 5 %	ca. 10 %	ca. 5%
Anzahl der Maßnahmen-vorschläge/ Beratungen	ca. 5 %	ca. 10 %	ca. 5%
Anzahl der analysierten Fraktionen (Parameter)	8.677	9.000	7.552 ³

Erläuterung:

- ¹ Geringere Anzahl wegen Krankheitsausfällen und Vertretungstätigkeiten.
- ² Hoher Ermittlungsaufwand für die Anzahl und deshalb nur in Prozent angegeben.
- ³ Die Abwasserüberwachung der Fa. Wild in Eppelheim wurde reduziert.

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte
Kurzbeschreibung:

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Anzahl Indirekteinleiter ¹	0	0	0

Erläuterung:

- ¹ Es wurden keine Leistungen im Jahr 2010 durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
Kurzbeschreibung:

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen, Schutz der Kanalisation, Kläranlage und des Grundwassers	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mind. 1 x jährlich 	Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte wurde gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	668	679	668
* davon Heidelberg	580	583	580
* davon Neckargemünd	29	29	29
* davon Dossenheim	23	24	23
* davon Eppelheim	36	43	36
Anzahl Untersuchungen ¹	191	300	200
* davon Heidelberg	103	200	114
* davon Neckargemünd	29	29	29
* davon Dossenheim	23	24	23
* davon Eppelheim	36	43	34

Erläuterung:

¹ Durch hohe Krankheitsausfälle bei der Abwasserüberwachung wurden die tatsächlich geplante Anzahl an Untersuchungen (ca. 300 / a) nicht erreicht.

Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)

Die Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe wird durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 563 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. 56 km hiervon sind verbandseigene Kanäle, 507 km sind im Eigentum der einzelnen Verbandsmitglieder.

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13 - 15)	162.882,21 €	150.000,00 €	146.862,80 €	- 3.137,20 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.730.093,47 €	3.062.900,00 €	2.274.803,94 €	- 788.096,06 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	153.325,62 €	25.000,00 €	473.946,90 €	448.946,90 €
Innere Verrechnungen (169)	386.198,60 €	283.000,00 €	679.164,61 €	396.164,61 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	13.840,00 €	0,00 €	5.200,00 €	5.200,00 €
Einnahmen gesamt	3.446.339,90 €	3.520.900,00 €	3.579.978,25 €	59.078,25 €
Personalausgaben (40)	1.692.833,20 €	1.681.300,00 €	1.891.301,76 €	210.001,76 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	282.150,62 €	370.000,00 €	291.050,95 €	- 78.949,05 €
Geräte (521)	66.943,35 €	50.000,00 €	54.882,33 €	4.882,33 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	247,57 €	1.000,00 €	208,16 €	- 791,84 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	361.003,65 €	349.400,00 €	327.735,03 €	- 21.664,97 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	39.985,38 €	128.500,00 €	117.079,70 €	- 11.420,30 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.627,31 €	10.000,00 €	10.797,57 €	797,57 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	506.584,06 €	455.200,00 €	380.113,97 €	- 75.086,03 €
Innere Verrechnungen (679)	229.946,99 €	182.100,00 €	212.977,57 €	30.877,57 €
Kalkulatorische Kosten (68)	256.017,77 €	293.400,00 €	293.831,21 €	431,21 €
Ausgaben gesamt	3.446.339,90 €	3.520.900,00 €	3.579.978,25 €	59.078,25 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Innerhalb der Grp. 13-15 mussten im Rahmen des Rechnungsabschlusses erhebliche gegenüber bei den einzelnen Haushaltsansätzen bilanziert werden. So konnten wegen der in Eigenleistung erbrachten Arbeiten am Spülkanal Eppelheim sowie beim Pumpwerk Kirchheim nicht veranschlagte Einnahmen von 42.583 € erzielt werden. Die ungünstigen Witterung in den Wintermonaten des Berichtsjahrs führten auch 2010 dazu, dass die Regiekolonnen des Kanalbetriebes in erheblichem Umfang zum Winterdienst bei der Stadt Heidelberg herangezogen wurden, so dass die nach Erfahrungswerten veranschlagten Einnahmen (Grp. 163) massiv überschritten wurden (+ 448.947 €). Auch bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169) konnten erhebliche Mehreinnahmen erzielt werden (+ 396.165 €). Ursache hierfür waren einerseits nicht absehbare Instandsetzungsarbeiten vor allem an der Zaunanlage im Klärwerk Süd, die zu nicht veranschlagten Mehreinnahmen von 140.554 € führten. Andererseits wurden auch bei der Unterhaltung der Verbandskanalisation Mehreinnahmen von 255.611 € erzielt, die vor allem aus der rückwirkenden Übernahme zahlreicher Abwasseranlagen von der Stadt Heidelberg herrühren. Die Unterhaltung dieser Anlagen wird deshalb seit 2010 bei UA 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke geführt werden. Bei den nicht eingeplanten Veräußerungsgewinnen (Grp. 278) handelt es sich um Rückflüsse aus dem Verkauf der ausgesonderten Transporter T 76 und T 78 (vgl. auch HHSt. 2.7000.345000-014).

Diesen Mehreinnahmen stehen Mindereinnahmen bei den Kostenersätzen für Arbeiten auf Rechnung Dritter (Grp. 156) gegenüber (- 52.903 €), nachdem 2010 keine Sonderarbeiten wie im Vorjahr angefallen waren.

Auf der Ausgabenseite fallen zunächst Minderausgaben für die bauliche Unterhaltung der Kanäle sowie der Bach- und Uferbereiche (Grp. 511) sowie für die Unterhaltung der Pumpwerke (vgl. Grp. 513) auf (- 42.791 € bzw. - 36.158 €). Die Unterschreitungen sind in erster Linie in dem Übergang von Abwasseranlagen der Stadt Heidelberg auf den AZV rückwirkend zum 01. Januar 2010 begründet. Weitere größere Minderausgaben entstanden bei der Aus- und Fortbildung (Grp. 562) in Höhe von 19.453 €, nachdem die geplanten Fortbildungsmaßnahmen nicht

wie vorgesehen angeboten wurden. Aufgrund der zwischenzeitlich erreichten Größe des Fuhrparks konnte auf die Anmietung fremder Fahrzeuge größtenteils verzichtet werden, weshalb der Ansatz für die Fuhrleistungen (Grp. 603) ebenfalls beträchtlich unterschritten wurde (-18.765 €). Weiterhin führte die Abrechnung der Nutzung des GIS für 2010, die erst 2011 nachdem die AZV-Abrechnung erstellt war, vorgelegt wurde, zu geringeren Ausgaben bei den Kosten der Datenverarbeitung (Grp. 630; - 15.655 €). Schließlich führte auch ein geringerer Zeitaufwand bei den noch bei der Stadt Heidelberg verbliebenen Dienstleistungsaufgaben (insbes. Lohnabrechnung und Kassenführung) zu geringeren Ausgaben (-14.489 € Grp. 672).

Im Gegensatz dazu ergeben sich aus der detaillierten Haushaltsrechnung, die diesem Bericht als Anlage beigefügt ist, auch einzelne erläuterungsbedürftige Mehrausgaben. Aufgrund einer Prüfungsfeststellung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg anlässlich der letzten über-örtlichen Finanzprüfung werden ab 2009 die Personalaufwendungen zwischen AZV-eigenen (Grp. 40) und ausgeliehenen, städtischen (Grp. 674) Beschäftigten unterschieden. Die auf Basis einer Hochrechnung der Stadt ermittelten Personalkosten wurden im Nachhinein jedoch zu optimistisch veranschlagt und deshalb insgesamt um ca. 210.000 € überschritten. Ursache hierfür war vor allem der Umstand, dass unterjährig in Absprache mit der Stadt Heidelberg Stellen von dauerkranken, ausgeliehenen Beschäftigten mit AZV-Beschäftigten wiederbesetzt werden konnten. Die so entstandenen Mehrausgaben konnten teilweise durch Einsparungen bei der korrespondierenden Grp. 674 ausgeglichen werden (- 75.086 €).

Die Mehrausgaben in Höhe von 36.601 € bei Grp. 55 (Haltung von Fahrzeugen) rühren von einem erhöhten Wartungs-/Reparaturaufwand des angewachsenen Fuhrparks her. Die Überschreitung der geplanten Aufwendungen für Steuerung und Service (Grp. 6796) ist der verstärkten personalrechtlichen Betreuung der Abt. Kanalbetrieb geschuldet.

Produkt **55.20.01** **Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)**

Kurzbeschreibung:
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. Vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Beseitigung von Ablagerungen 	Die Kontrolle erfolgt nach einem Reinigungsplan für die 31 km Gewässer der Stadt Heidelberg

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Unterhaltung Gewässer nach der Gewässerordnung (nur Stadtgebiet Heidelberg)	31 km	31 km	31 km

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser**

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisationen 	Die Reinigung und Kontrolle des Kanalnetzes der Stadt Heidelberg wurden nach Reinigungsplan durchgeführt.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Unterhaltung Kanalnetz (nur Stadtgebiet Heidelberg)	408 km	408 km	395 km ¹

Erläuterung:

¹ Reduzierung der Kilometerlänge durch den Übergang des Hauptsammelkanals Nord. Prinzipiell wird das gesamte Kanalnetz von 395 km betreut; im Berichtsjahr wurden u. a. 231 km Kanal gereinigt (Vorjahr: 235 km).

Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie für die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	47.997,75 €	30.000,00 €	84.351,75 €	54.351,75 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	323.636,93 €	429.500,00 €	187.998,01 €	- 241.501,99 €
Innere Verrechnungen (169)	77.130,83 €	30.000,00 €	136.093,65 €	106.093,65 €
Einnahmen gesamt	448.765,51 €	489.500,00 €	408.443,41 €	- 81.056,59 €
Personalausgaben (50)	269.183,27 €	254.300,00 €	248.841,58 €	- 5.458,42 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)		40.000,00 €	3.558,71 €	- 36.441,29 €
Geräte (521)	2.882,15 €	1.000,00 €	104,13 €	- 895,87 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	39.545,48 €	50.100,00 €	22.714,97 €	- 27.385,03 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	4.809,02 €	6.000,00 €	3.347,98 €	- 2.652,02 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	25.183,42 €	30.000,00 €	27.209,89 €	- 2.790,11 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	79.286,21 €	75.700,00 €	75.868,03 €	168,03 €
Innere Verrechnungen (679)	25.138,52 €	28.000,00 €	23.137,21 €	- 4.862,78 €
Kalk. Kosten (68)	2.737,44 €	4.400,00 €	3.660,91 €	- 739,09 €
Ausgaben gesamt	448.765,51 €	489.500,00 €	408.443,41 €	- 81.056,59 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Abt. Kanalplanung erbringt Planungsleistungen für die Kanalgroßprojekte des Abwasserzweckverbandes und die Stadt Heidelberg. Außerdem nimmt sie auch die Bauoberleitung für die Kanalprojekte des Abwasserzweckverbandes wahr. Die dadurch entstehenden Planungs- und Bauleitungskosten (Grp. 15) sind zu kapitalisieren und damit sonstige Einnahmen des Leistungsbereichs 7005 (+ 54.352 €, insbes. durch Hauptsammelkanal West und Nord). Weitere Mehreinnahmen konnten durch den erhöhten Bauherrenaufwand insbes. bei den Kanalprojekten Hauptsammelkanal West und Nord, aber auch bei den Projekten Anschlusskanal Kirchheimer Höfe und Land-schadhöfe erzielt werden (Grp. 169; + 106.094 €).

Die Minderausgaben für fremde Planungsleistungen (Grp. 511) entstanden, da für die bearbeiteten Projekte Aufträge nicht in dem veranschlagten Umfang erteilt werden mussten (- 36.441 €). Bei Grp. 55-66 rühren die geringeren Ausgaben vor allem von geringeren Aufwendungen bei den Kosten der Datenverarbeitung (-19.429 €) wegen der nicht abgerechneten GIS-Umlage 2010 sowie bei der Aus- und Fortbildung (Grp. 562; 8.890 €) wegen nicht angebotener Weiterbildungsmaßnahmen her.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Obergrenze: 85 % der Gebührensätze der HOAI 	Nach Auskunft des Projektcontrollings des Tiefbauamtes entsprechen die eigenen Aufwendungen der ausgewerteten Projekte ca. 62 % der HOAI-Honorarsätze

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Verteilung der Produktivstunden:			
• Stadt Heidelberg	76,22 %	70 %	42,63 % ¹
• AZV	23,78 %	30 %	57,37 % ¹

Erläuterung:

¹ Im Berichtsjahr war ein erheblich höherer Betreuungsaufwand für die Projekte des AZV (insbes. Hauptsammelkanal West und Nord) erforderlich.

Finanzwirtschaft (UA 9110)

Teilbudget	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Plan/Ergebnis
Zinersätze (169)	911.790,02 €	936.300,00 €	885.614,58 €	- 50.685,42 €
Finanzkostenumlage (1721)	1.987.101,31 €	2.326.000,00 €	2.047.955,18 €	- 278.044,82 €
Zinsausgleich (202)	61.741,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen (205 - 206)	161.898,19 €	400.000,00 €	365.187,77 €	- 34.812,23 €
Mahngebühren (261)	1.577,60 €	0,00 €	- 12,65 €	- 12,65 €
Abschreibungen (27)	2.544.169,23 €	2.742.300,00 €	2.632.485,78 €	- 109.814,22 €
Einnahmen gesamt	5.668.277,80 €	6.404.600,00 €	5.931.230,66 €	- 473.369,34 €
Auflösung von Veräußerungsgewinnen (688)	13.840,00 €	0,00 €	5.200,00 €	5.200,00 €
Zinsausgaben (80)	1.434.211,23 €	1.847.000,00 €	1.600.048,79 €	- 246.951,21 €
Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt (86)	2.544.169,23 €	2.742.300,00 €	2.632.485,78 €	- 109.814,22 €
Ausgaben gesamt	3.992.220,46 €	4.589.300,00 €	4.237.734,57 €	- 351.565,43 €
Zuschussbedarf	1.676.057,34 €	1.815.300,00 €	- 1.693.496,09 €	121.803,91 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Über den sog. Gliederungs- und Gruppierungserlass hat das Innenministerium Baden-Württemberg bestimmt, dass bei den Finanzaufwendungen, d. h. Zinsen und Tilgungen ab 2003 die Zahlungsströme durch gesonderte Darstellungen nachzuweisen sind.

Durch Verzögerungen bei der Abrechnung einzelner Bauprojekte, wegen günstiger Submissionsergebnisse sowie aufgrund des nach wie vor günstigen Zinsniveaus ergeben sich auch Verschiebungen bei den Ansätzen des UA 9110. Außerdem verfügte der AZV durch die noch schwebende Rückabwicklung Abwasserabgabe für die Verrechnung der Investitionen in den Umbau der ehemaligen Neckargemünder Nebenkläranlagen Rainbach und Mückenloch während des gesamten Jahres 2010 über zusätzliche Liquidität und konnte die kalkulierte Kreditaufnahme in dieser Höhe aufschieben.

So führt ein bei Rechnungsabschluss günstigerer Zinssatz zu Mindereinnahmen bei den Zinersätzen (Grp. 169), insbes. bei UA 7001 – Sammelkanäle und Sonderbauwerke -. Wegen eines günstigeren Zinssatzes sowie wegen Verzögerungen beim Baubeginn des Hauptsammelkanals West, 1. BA sowie der Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord infolge von Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer wurden auch die Ansätze bei den Zinsen (Grp. 205 - 206) nicht erreicht. Auch die Abschreibungen unterschreiten aufgrund von Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der erneuerten Turbogebälse sowie wegen einer veränderten Abrechnung der Abschreibung der DEMON-Anlage (beides UA 7000 Klärbetrieb) den ursprünglich kalkulierten Ansatz.

Auf der Ausgabenseite bleiben die Zinsausgaben durch die geringere und vor allem zeitlich späte Kreditaufnahme erheblich hinter den Ansätzen zurück (Grp. 80).

Die Minderausgaben bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt (Grp. 86) korrespondiert mit den Mindereinnahmen bei Grp. 27.

Die Mehrausgaben bei Grp. 688 sind auf Veräußerungsvorgänge aus dem Bereich Kanalbetrieb verursacht und werden als umgekehrte Abschreibung dem Kanalbetrieb gut geschrieben (vgl. Grp. 278 bei Leistungsbereich Kanalbetrieb).

III. VERMÖGENSHAUSHALT

Betrieb (VKZ 010)

Anmerkung: Die über- und / oder außerplanmäßig bewilligten Mittel / Geräte sind in den jeweiligen Erläuterungen entsprechend gekennzeichnet.

Rückzahlung überzahlter Bauausgaben

2.7000.347000-010 (Anl.-Nr.: 1000 1345 – CO: 1 53 80 02 7000 0220,

Anl.-Nr.: 1000 1059 – CO: 76 20 1202)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
13.072,16 €	0,00 €	0,00 €	13.072,16 €

Beim Projekt „Anbindung der Eindickzentrifuge“ im Klärwerk Süd musste der AZV aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten des Auftragnehmers die erforderlichen Stromkabel selbst beschaffen. Entgegen der Absprache mit dem AZV, die Kosten im Rahmen der Schlussrechnung 2007 zu verrechnen, ergab sich durch die zwischenzeitlich Explosion der Kupferpreise eine Überzahlung des Bauauftrages, die schließlich gerichtlich eingefordert werden musste. Die offene Forderung wurde inzwischen vollständig mit Zinsen beglichen und konnte nun ausgebucht werden (- 10.673,37 € Anl.Nr.: 1000 1345).

Beim Projekt „Aufstockung Betriebsgebäude Klärwerk Süd“ war noch eine Teilforderung des bauleitenden Architekturbüros offen. Nachdem die beauftragten Leistungen (Gewährleistungsüberwachung) nicht erbracht wurden, hat das Büro auf sein Teilhonorar verzichtet (- 2.398,79 € Anl.-Nr.: 1000 1059).

Erwerb von Beteiligungen

2.7000.930000-010 (Anl.-Nr.: 1000 0935 - CO: 1 11 23 05 7000)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
50,00 €	0,00 €	0,00 €	50,00 €

Satzungsmäßige Erhöhung des Stammkapitals beim Badischen Gemeinde-Versicherungsverband infolge höherer Versicherungsprämien. Der nicht absehbare Bedarf wurde überplanmäßig bewilligt.

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
19.666,54 €	0,00 €	0,00 €	19.666,54 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Server für Projekt Getrennte Abwassergebühr üpl.	6.766,34 €	1000 1632	1 53 80 07 7000 0480
1 Netzwerkverteiler KWN (üpl. Ersatz)	3.390,35 €	1000 1568	76 20 6001
1 Beamer KWS üpl.	1.426,81 €	1000 1621	1 11 14 06 7000
1 Stationäre Leinwand KWN üpl.	1.186,43 €	1000 1602	1 11 14 06 7000
1 Aktenschrank Personalrat üpl.	909,47 €	1000 1629	1 11 14 03 7000
1 PC Verwaltung KWN (Ersatz)	873,46€	1000 1745	1 11 20 02 7000
1 PC Verwaltung Gaisbergstraße (Ersatz)	873,46 €	1000 1744	1 11 20 02 7000
1 Color Laserdrucker (Prozessleitsystem) KWN (üpl. Ersatz)	680,83 €	1000 1567	76 20 6001
1 PC Betrieb KWN (Ersatz)	671,65 €	1000 1751	76 20 6001
1 PC Betrieb KWS (Ersatz)	671,65	1000 1752	76 20 6002
1 PC Betrieb KWS (Ersatz)	671,64 €	1000 1753	76 20 6002
1 PC Verwaltung KWN (Ersatz)	671,64 €	1000 1754	76 10 6000
1 Kühlschranks KWS üpl.	593,81 €	1000 1598	76 20 6002
1 Paar Aktiv-Kompakt-Lautsprecher KWN üpl.	<u>279,00 €</u>	1000 1602	1 11 14 06 7000
Ergebnis 2010	<u>19.666,54 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
15.935,47 €	0,00 €	0,00 €	15.935,47 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Wärmebildkamera KWN üpl.	6.272,47 €	1000 1638	76 20 6001
1 Tauchmotorpumpe KWS (üpl. Ersatz)	5.564,65 €	1000 1607	1 53 80 02 7000 0210
1 Hochdruckreiniger HDS 850 KWS (üpl. Ersatz)	2.274,09 €	1000 1582	76 20 6002
1 Strommesszange KWN (üpl. Ersatz)	1.153,15 €	1000 1600	76 20 6001
1 Streubehälter für Kleintraktor KWN üpl.	671,11 €	1000 1548	76 20 6001
Ergebnis 2010	<u>15.935,47 €</u>		

Fahrzeuge

2.7000.935500-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die im Haushaltsjahr überplanmäßig bewilligten Mittel von 1.000 € zur Anschaffung einer Arbeitsbühne für den Gabelstapler im KWN wurden kassenwirksam nicht in Anspruch genommen und 2011 neu bewilligt.

Erneuerung Turboverdichter in der Gebläsestation KWN

2.7000.962004-010 (Anl.-Nr.: 300 000 81 – CO: 76 20 6001)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
724.904,00 €	H 58.900,00 €	H 180.000,00 €	846.004,00 €

Die Verbandsversammlung hatte auf ihrer Sitzung am 01. April 2009 die Maßnahme mit Gesamtkosten von 1,9 Mio. € genehmigt. Aufgrund von Verzögerungen bei der Beauftragung der Planungsleistungen sowie wegen Lieferproblemen konnte der Lieferauftrag erst im November 2009 erteilt werden (Verbandsversammlung vom 18. November 2009). Wegen günstiger Preise wurde die Erneuerungsmaßnahme mit insgesamt rund 1,33 Mio. € im Frühjahr 2011 erheblich günstiger abgerechnet als ursprünglich erwartet. Für die Abrechnung in 2011 wurde ein Haushaltsausgaberes über 180.000 € nach 2011 übertragen.

Erneuerung der Gasbehälteranlage KWS

2.7000.962009-010 (Anl.-Nr.: 300 000 89 – CO: 1 53 80 02 7000 0260)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
0,00 €	0,00 €	H 80.000,00 €	80.000,00 €

Nachdem bei der routinemäßigen Überprüfung des Gasbehälters Undichtigkeiten festgestellt wurden, hatte die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 21. Juli 2010 außerplanmäßig 80.000 € bewilligt, um die Planung für die unerwartete Erneuerung vergeben zu können. Entgegen der damaligen Erwartungen kam es zu Verzögerungen bei der Planung, so dass die erforderlichen Bauarbeiten erst auf der Sitzung der Verbandsversammlung am 20. Juli 2011 vergeben werden konnten. Die Arbeiten sollen bis zum Frühjahr 2012 beendet sein. Zur Sicherstellung der Finanzierung wurden die 2010 nicht benötigten Mittel als Haushaltsausgaberes nach 2011 übertragen.

Konzeptstudie zur Optimierung der Reinigungsleistung KWN

2.7000.965000-010 (Anl.-Nr.: 300 000 88 – CO: 1 53 80 02 7000 0310)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
57.252,04 €	0,00 €	H 20.000,00 €	77.252,04 €

Die Konzeptstudie wurde erstellt und 2011 vorgelegt und mit den als Haushaltsausgaberes übertragenen 20.000 € abgerechnet. Weitere Aktivitäten, insbes. teure Bauarbeiten, sind derzeit nicht notwendig, da wasserrechtlich nicht verlangt.

Sammelkanäle und Sonderbauwerke (VKZ 011)

Investitionszuschuss für die Übernahme von Entwässerungsanlagen

2.7000.350100-011 (Anl.-Nr.: 400 000 53 – 155 – CO 1 53 80 01 7001)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
14.180.711,30 €	0,00 €	0,00 €	14.180.711,30 €

Auf Antrag der Stadt Heidelberg sollte der AZV deren Hauptsammelkanal Nord in Ziegelhausen bergwärts Richtung Wilhelmsfeld bauen. Dazu sollte dem AZV der vorhandene, städtische Hauptsammelkanal Nord übertragen werden, um einen funktionalen Zusammenhang zwischen dem zu errichtenden Kanal und dem bestehenden Verbandskanalnetz zu schaffen. Im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung hat die Verbandsversammlung diesem Antrag auf ihrer Sitzung am 24. März 2010 statt gegeben und neben dem Hauptsammelkanal Nord noch weitere Abwasseranlagen, die vom AZV im Rahmen der Regenwasserbewirtschaftung überwacht werden, übertragen (vgl. auch Gegen-HHSt. 2.7000.950100-011).

Kostenanteil EGH an Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 3. BA

2.7000.352000-011 (Anl.-Nr.: 400 000 50 – CO: 1 53 80 01 7001 4101)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
1.578.873,51 €	K 1.097.303,33 €	0,00 €	481.570,18 €

Entsprechend des Durchführungsvertrages mit dem Erschließungsträger der Bahnstadt, der EGH, wurde der 18 %- Anteil an den Baukosten als Investitionszuschuss gebucht.

Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg

2.7000.950100-011 (Anl.-Nr.: 1000 1640 – 1743 – CO 1 53 80 01 7001)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
14.180.711,30 €	0,00 €	0,00 €	14.180.711,30 €

Siehe Erläuterung zu HHSt. 2.7000.350100-011

Erweiterung HSK Nord in der Peterstaler Straße

2.7000.950200-011 (Anl.-Nr.: 300 000 85 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
541.155,75 €	0,00 €	0,00 €	541.155,75 €

Auf Antrag der Stadt Heidelberg sollte der AZV deren Hauptsammelkanal Nord in Ziegelhausen bergwärts Richtung Wilhelmsfeld bauen. Dazu sollte dem AZV der vorhandene, städtische Hauptsammelkanal Nord übertragen werden, um einen funktionalen Zusammenhang zwischen dem zu errichtenden Kanal und dem bestehenden Verbandskanalnetz zu schaffen. Im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung hat die Verbandsversammlung diesem Antrag auf ihrer Sitzung am 24. März 2010 statt gegeben und die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord mit Gesamtkosten von 12,9 Mio. € genehmigt. Mit den anfallenden, europaweit ausgeschriebenen Arbeiten konnten aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens erst im Januar 2011 begonnen werden. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2013 abgeschlossen sein.

Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim

2.7000.950300-011 (Anl.-Nr.: 1000 1756 – CO 1 53 80 01 7001 1401)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
41.059,62 €	0,00 €	0,00 €	41.059,62 €

Im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung 2010 wurde auch die Erneuerung der defekten Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim aufgenommen. Die Arbeiten wurden 2010 soweit vorangetrieben, dass die Betriebssicherheit gewährleistet war und 2011 endlich abgeschlossen werden konnten.

Parallelkanal zum HSK Nord im Bereich Neuenheimer Landstraße

2.7000.950400-011 (Anl.-Nr.: 1000 1769 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
155.109,66 €	0,00 €	H 44.500,00 €	199.609,66 €

Bei den Arbeiten der Stadt Heidelberg zur Sanierung der Neuenheimer Landstraße wurde festgestellt, dass ein Zuführungskanal des gerade übernommenen Hauptsammelkanals Nord doch erneuerungsbedürftiger war als zunächst erkannt. Aufgrund des hohen Zeitdrucks hat der Verbandsvorsitzende im Wege einer Eilentscheidung die notwendigen, außerplanmäßigen Mittel von 200.000 € bewilligt und den erforderlichen Auftrag erteilt. Die Arbeiten wurden 2010 abgeschlossen und 2011 mittels des beim Abschluss gebildeten Haushaltsausgabereinst abgerechnet. Die Arbeiten der Stadt konnten ohne Behinderung fortgeführt werden.

Erweiterung Fernwirktechnik PW Marktstraße

2.7000.950600-011 (Anl.-Nr.: 1000 1759 – CO 1 53 80 01 7001 1404)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
4.414,90 €	0,00 €	0,00 €	4.414,90 €

Für die Erweiterung der Pumpstation Marktstraße mit einer Fernüberwachung wurden 4.500 € außerplanmäßig bewilligt.

Dezentrale Abwasserbeseitigung Heidelberg-Neurott

2.7000.953000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1758 – CO: 1 53 80 01 7001 1107)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
6.672,33 €	0,00 €	0,00 €	6.672,33 €

Restabwicklung aus Vorjahr.

Hauptsammelkanal Heidelberg-Süd

2.7000.954000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1230/6 – CO: 1 53 80 01 7001 1105)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
2.902,75 €	0,00 €	0,00 €	2.902,75 €

Restabwicklung aus Vorjahr.

Hauptsammelkanal Eppelheim

2.7000.957000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1766, 1767 – CO: 1 53 80 01 7001 4101)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
67.017,95 €	0,00 €	0,00 €	67.017,95 €

Aufgrund wiederholter Beschwerden über Geruchsbelästigungen hat die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 21. Juli 2010 außerplanmäßig 70.000 € bereitgestellt, um einen Spülkanal zu verlegen. Die Arbeiten wurden 2010 abgeschlossen und abgerechnet.

Hauptsammelkanal Heidelberg-West

2.7000.958000-011 (Anl.-Nr.: 3000 0046 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
5.668.992,49 €	H 1.847.100,00 €	0,00 €	3.821.892,49 €

Im Berichtsjahr wurden die Bauarbeiten am ersten und am dritten Bauabschnitt weitgehend abgeschlossen. Beide Kanäle wurden im Mai bzw. im September 2011 in Betrieb genommen, sind aber noch nicht schlussgerechnet. Beide Abschnitte werden erheblich günstiger als zunächst ermittelt abgerechnet. Außerdem wurde die Planung für die weiteren Bauabschnitte in Eigenregie bzw. mit Unterstützung durch Fachingenieurbüros fortgesetzt.

Anschlusskanal Kirchheimer Höfe

2.7000.959000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1563, 1564 – CO: 1 53 80 01 7001 1108)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
16.849,75 €	H 15.000,00 €	0,00 €	1.849,75 €

Die Ausführung der Maßnahme wurde auf der Sitzung der Verbandsversammlung am 11. November 2008 mit Gesamtkosten von 1,15 Mio. € genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten wurden am 01. April 2009 durch die Verbandsversammlung vergeben und im Berichtsjahr planmäßig abgewickelt. Zur Finanzierung der anfallenden Kosten war 2010 eine überplanmäßige Bewilligung von 3.000 € erforderlich. Aufgrund des günstigen Submissionsergebnisses wird der Gesamtrahmen mit ca. 653.000 € erheblich unterschritten.

Anschlusskanal Landschadhöfe

2.7000.959100-011 (Anl.-Nr.: 3000 0084 – CO: 1 53 80 01 7001 1109)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
536.470,66 €	0,00 €	0,00 €	536.470,66 €

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 18. Dezember 2009 den Bau des Anschlusskanals Landschadhöfe mit Gesamtkosten von 1,9 Mio. € genehmigt und die erforderlichen Bauarbeiten auf ihrer Sitzung am 21. Juli 2010 vergeben. Die Arbeiten wurden zügig umgesetzt und planmäßig im Sommer 2011 abgeschlossen. Auch bei diesem Projekt werden die zunächst ermittelten Gesamtkosten mit ca. 810.000 € erheblich unterschritten.

Anschlusskanal Neurott

2.7000.959200-011 (Anl.-Nr.: 3000 0091 – CO: 1 53 80 01 7001 1107)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
2.411,66 €	0,00 €	0,00 €	2.411,66 €

Aufgrund der vor allem in der kalten Jahreszeit immer wieder beobachteten Störfälle der ansonsten hervorragend arbeitenden dezentralen Membranfiltrationsanlage entstand in der Vergangenheit ein enormer Unterhaltungsaufwand bei den Abteilungen Klärbetrieb, Abwasserüberwachung und Kanalbetrieb. Es hat sich gezeigt, dass es schon auf kurze Sicht betriebswirtschaftlich erheblich sinnvoller ist, die Siedlung Neurott mittels einer Druckleitung ans Verbandskanalnetz anzuschließen. Um die Planung vorantreiben und in 2011 den Bau vornehmen zu können, wurden außerplanmäßig 15.000 € für Planungszwecke bewilligt.

Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO (VKZ 012)**Büro- / EDV-Ausstattung**

2.7000.935100-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
6.728,39 €	H 2.000,00 €	H 3.500,00 €	8.228,39 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Hard- und Softwaremodul Diba zur digitalen Video-Archivierung	4.403,00 €	1000 1626	76 60 6007
1 PC für Kanal TV-Wagen (Ersatz)	1.957,08 €	1000 1599	76 60 1417
1 Office Professional Plus 2010	<u>368,31 €</u>	1000 1604	76 60 1417
Ist-Ausgaben	6.728,39 €		
Haushaltsausgaberes 2009	- 2.000,00 €		
Haushaltsausgaberes 2010	<u>+ 3.500,00 €</u>		
Ergebnis 2010	<u>8.228,39 €</u>		

Für den Abschluss der Arbeiten zur digitalen Videoarchivierung wurde ein Haushaltsausgaberes über 3.500 € gebildet.

Betriebsgeräte
 2.7000.935300-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
19.197,98 €	0,00 €	0,00 €	19.197,98 €

1 Dreh-Schwekkopfkamera für Kanal-TV-Wagen (Ersatz)	16.734,97 €	Anl.-Nr. 1000 1605	CO-Kontierung STTVANLAGE
1 Kanalspülschlauch (üpl. Ersatz)	<u>2.463,01 €</u>	1000 1630	STHDZ1398
Ergebnis 2010	<u>19.197,98 €</u>		

Abwasserüberwachung (VKZ 013)
Büro- / EDV-Ausstattung
 2.7000.935100-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
2.686,60 €	0,00 €	0,00 €	2.686,60 €

1 PC (EDV Labor - Ersatz)	671,65 €	Anl.-Nr. 1000 1747	CO-Kontierung 76 30 6003
1 PC (Herr Wiest - Ersatz)	671,65 €	1000 1748	76 30 6004
1 PC (Herr Raab - Ersatz)	671,65 €	1000 1749	76 30 6003
1 PC (Herr Bender - Ersatz)	<u>671,65 €</u>	1000 1750	76 30 6004
Ergebnis 2010	<u>2.686,00 €</u>		

Betriebsgeräte
 2.7000.935300-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
58.166,84 €	H 40.000,00 €	0,00 €	18.166,84 €

1 Atomabsorptionsspektrometer für Labor (Ersatz; aus 2009)	39.270,00 €	Anl.-Nr. 1000 1540	CO-Kontierung 76 30 6003
2 Destillationsapparate für Labor (Ersatz)	15.998,60 €	1000 1608, 1609	76 30 6003
1 pH-Wert-Datenlogger üpl.	1.720,14 €	1000 1639	76 30 6004
2 Mobile Absperrgitter für Abwasserüberwachung (davon 1 üpl.)	<u>1.178,10 €</u>	1000 1541, 1601	76 30 6004
Ist-Ausgaben	58.166,84 €		
Haushaltsausgabenrest 2009	<u>- 40.000,00 €</u>		
Ergebnis 2010	<u>18.166,84 €</u>		

Kanalunterhaltung (VKZ 014)
Veräußerung von beweglichen Sachen
 2.7000.345000-014

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
5.200,00 €	0,00 €	0,00 €	5.200,00 €

Verkauf ausgesonderter Fahrzeuge

VW Transporter (T 78)	2.700,00 €	Anl.-Nr. 1000 0104	CO-Kontierung 76 40 1405
VW Transporter (T 76)	<u>2.500,00 €</u>	1000 0065	76 40 1405
Ergebnis 2010	<u>13.840,00 €</u>		

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
1.742,65 €	H 15.000,00 €	0,00 €	- 13.257,35 €

2 Lizenzen für Diba Archiv (digitale Videoanzeige) üpl.	1.071,00 €	Anl.-Nr. 1000 1706, 1707	CO-Kontierung 1 53 80 01 7004 1100
1 PC für Betrieb (Ersatz)	<u>671,65 €</u>	1000 1746	76 40 6005
Ist- Ausgaben	1.742,65 €		
Haushaltsausgabenrest 2009	- 15.000,00 €		
Ergebnis 2010	<u>- 13.257,35 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
36.249,28 €	0,00 €	H 16.500,00 €	52.749,28 €

4 Hochdruckspülschläuche 80-240 m (SP 3, 4, 5, 7 - Ersatz)	10.324,37 €	Anl.-Nr. 1000 1623 - 25,37	CO-Kontierung 76 40 1405
4 Stromerzeuger	5.747,12 €	1000 1578 - 81	76 40 1405
1 Wurzelschneiderdüse	2.667,51 €	1000 1634	76 40 1405
2 Aufbruchhämmer (üpl. Ersatz)	2.077,74 €	1000 1627 - 28	76 40 1405
1 Asphaltsschneider inkl. Zubehör (Ersatz)	1.915,84 €	1000 1577	76 40 1405
3 Handscheinwerfer inkl. Ladestation (üpl. Ersatz; aus 2009)	1.855,79 €	1000 1569 - 71	76 40 1405
1 Kanalreinigungsdüse Sohlenreiniger (SP 4 + SP 7)	1.778,20 €	1000 1606	76 40 1405
1 Auslegerschlauch SP 3 (üpl. Ersatz)	1.644,23 €	1000 1595	76 40 1405
2 Rohrverschlüsse (üpl. Ersatz)	1.478,74 €	1000 1596 - 97	76 40 1405
2 Teleskop Schachtabsperrungen üpl.	1.389,86 €	1000 1635 - 36	76 40 1405
1 Akku Bohrhämmer üpl.	1.118,39 €	1000 1622	76 40 1405
1 Trennschleifer (Ersatz)	1.088,75 €	1000 1573	76 40 1405
1 Freischneider (üpl. Ersatz)	755,85 €	1000 1575	76 40 1405
1 Bohrhämmer (üpl. Ersatz)	703,22 €	1000 1603	76 40 1405
1 Hochentaster	642,36 €	1000 1576	76 40 1405
1 Freischneider (üpl. Ersatz)	596,75 €	1000 1610	76 40 1405
1 Kettensäge (Ersatz)	<u>464,56 €</u>	1000 1574	76 40 1405
Ist- Ausgaben	36.249,28 €		
Haushaltsausgabenrest 2010	+ 16.500,00 €		
Ergebnis 2010	<u>52.749,28 €</u>		

Für die Beschaffung einer mobilen Schmutzwasserpumpe sowie einen mobilen Aufsatz zur Sinkkastenreinigung wurden Haushaltsausgabenreste über 2.500 € und 14.000 € gebildet.

Fahrzeuge

2.7000.935500-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
296.093,00 €	0,00 €	H 23.500,00 € K 2.456,28 €	322.049,28 €

1 Hochdruckspül- und saugfahrzeug (SP 1 – Aufbau - Ersatz)	215.300,30 €	Anl.-Nr. 1000 1493	CO-Kontierung 76 40 1405
1 Transporter (T 78 - Ersatz)	41.324,84 €	1000 1545	76 40 1405
1 Transporter (T 76 - Ersatz)	<u>39.467,86 €</u>	1000 1546	76 40 1405
Ist-Ausgaben	296.093,00 €		
Haushaltsausgabenrest 2010	+ 23.500,00 €		
Kassenrest 2010	+ 2.456,28 €		
Ergebnis 2010	<u>322.049,28 €</u>		

Für die Ausrüstung des SP 1 mit der Betriebssoftware Ameris wurde ein Haushaltsausgabenrest über 23.500 € gebildet.

Kanalplanung (VKZ 015)

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
6.254,64 €	0,00 €	0,00 €	6.254,64 €

1 Plotter (Ersatz)	4.648,14 €	Anl.-Nr. 1000 1572	CO-Kontierung 76 50 6006
3 Lizenzen für Diba Archiv (digitale Videoanzeige) üpl.	<u>1.606,50 €</u>	1000 1708 - 10	1 53 80 01 7005 0010
Ergebnis 2010	<u>6.254,64 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
1.943,27 €	0,00 €	0,00 €	1.943,27 €

1 Videoinspektionskamera üpl.	1.943,27 €	Anl.-Nr. 1000 1631	CO-Kontierung 76 50 6006
-------------------------------	------------	--------------------	--------------------------

Finanzwirtschaft

Aufgrund der Vorgaben des Innenministeriums Baden-Württemberg sind ab 2003 bestimmte Ausgaben nach den Bereichen, aus denen sie heraus- bzw. in die sie zurückfließen, gesondert darzustellen.

Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt

2.9110.300000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
2.632.485,78 €	0 €	0 €	2.632.485,78 €

Sie wurde entsprechend § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen vorgenommen (vgl. HHSt. 1.9110.860000). Der Ansatz wird unterschritten, da die Abschreibungen aufgrund von Verzögerungen bzw. Änderung der Abschreibungsfristen insbes. bei den Bauprojekten des Klärbetriebs den ursprünglich kalkulierten Ansatz nicht erreichten.

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage

2.9110.310000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
220,94 €	0 €	0 €	220,94 €

Zum rechnerischen Ausgleich des Vermögenshaushalts im Rahmen der Bildung der Haushaltsreste wurde eine geringfügige Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich.

Einnahmen aus Krediten von kommunalen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.375100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
0,00 €	H 2.543.800,00 €	H 952.000,00 €	1.591.800,00 €

Im Berichtsjahr wurde keine Kreditaufnahme bei einer kommunalen Sonderrechnung durchgeführt. Zum Haushaltsausgleich musste im Rahmen des Rechnungsabschlusses allerdings ein Haushaltseinnahmerest über 952.000 € gebildet werden.

Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.376100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
5.900.000,00 €	0 €	0 €	5.900.000,00 €

Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen mussten im Berichtsjahr zwei Kredite aufgenommen werden. Ein Darlehen über 2,9 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (2,56 %, 10 Jahre) sowie ein Komplementär-darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg über 3 Mio. € (3,9 % über die gesamte Laufzeit). Die Kredite wurden zur Risikoverteilung zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgenommen.

Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Umschuldungen)

2.9110.376200-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
2.471.606,49 €	0 €	0 €	2.471.606,49 €

Ein bislang bei der Deutschen Genossenschaftshypothekenbank aufgenommenes Darlehen wurde nach Auslaufen der Zinsbindung (5,578 %) bei der Bayerischen Landesbank (3,939 % bis Laufzeitende) fortgeführt.

Einnahmen aus Krediten vom privaten Kreditmarkt (Umschuldungen)

2.9110.377200-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
1.775.371,47 €	0 €	0 €	1.775.371,47 €

Ein bislang bei der Postbank aufgenommenes Darlehen wurde nach Auslaufen der Zinsbindung (5,64 %) bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank (3,76 %, 10 Jahre) fortgeführt.

Ordentliche Tilgung von Krediten kommunaler Sonderrechnungen

2.9110.975100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
232.310,12 €	0,00 €	0,00 €	232.310,12 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei kommunalen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Sparkassen). Der Ansatz wird unterschritten, da die Kreditaufnahmen bei anderen Banken aufgenommen wurden und durch die späte Kreditaufnahme auch keine Tilgungsleistungen mehr anfielen.

Ordentliche Tilgung von Krediten sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen

2.9110.976100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
460.019,17 €	0 €	0 €	460.019,17 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Postbank, Hessische Landesbank)

Außerordentliche Tilgung / Umschuldung von Krediten sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen

2.9110.976200-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
1.775.371,47 €	0 €	0 €	1.775.371,47 €

Ein bislang bei der Postbank aufgenommenes Darlehen wurde nach Auslaufen der Zinsbindung (5,64 %) bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank (3,76 %, 10 Jahre) fortgeführt.

Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen

2.9110.977100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
66.035,27 €	0 €	0 €	66.035,27 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei privaten Kreditunternehmen aufgenommen wurden (z. B. Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank)

Außerordentliche Tilgung / Umschuldungen von Krediten privater Unternehmen

2.9110.977200-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2010
2.471.606,49 €	0 €	0 €	2.471.606,49 €

Ein bislang bei der Deutschen Genossenschaftshypothekenbank aufgenommenes Darlehen wurde nach Auslaufen der Zinsbindung (5,578 %) bei der Bayerischen Landesbank (3,939 % bis Laufzeitende) fortgeführt.

Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

UA	VKZ	Bezeichnung	Haushaltsplan 2010	über-/außer- planmäßig *	in Anspruch genommen
7000	011	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße	11.900.000 €	0 €	6.566.250 €
7000	011	Hauptsammelkanal Heidelberg-West	250.000 €	0 €	0 €
7000	011	Anschlusskanal Landschadhöfe	660.000 €	0 €	0 €
			12.810.000 €	0 €	6.566.250 €

*) Nicht in Anspruch genommene, zur Deckung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Bewilligungen eingesetzte Verpflichtungsermächtigungen sind mit einem Minuszeichen versehen.

Vermögensrechnung

Die Bewertung des Anlagevermögens in den Anlagenachweisen und in der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgt in Übereinstimmung mit den 38 (1) und 43 (2) GemHVO nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Anfangs- und Endstände der Bilanz sind mit den sich aus den Anlagenachweisen ergebenden Buchwerten ausgewiesen. Die Höhe der Abschreibungen richtet sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Grundstückswerte werden nicht abgeschrieben.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2010**Aktiva**

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. Anlagevermögen (ohne Zuschüsse)				
Betrieb, UA 1.7000	20.774.351,07 €	804.735,89 €	1.708.520,09 €	19.870.566,87 €
Sammelkanäle und Sonderbauwerke, UA 1.7001				
Ringkanal Teil 1	991.097,00 €		27.063,00 €	964.034,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	265.408,00 €		12.071,00 €	253.337,00 €
Hauptsammelkanal Nord	926.121,00 €	9.734.158,22 €	194.270,47 €	10.466.008,75 €
Kanal Weiher	147.278,00 €		3.273,00 €	144.005,00 €
Regenüberlauf Weiher	575.958,00 €		19.861,00 €	556.097,00 €
Klausenpfad	1.048.099,00 €		19.409,00 €	1.028.690,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	8.776.037,00 €	2.902,75 €	123.753,75 €	8.655.186,00 €
Hauptsammelkanal West	7.272.641,86 €	5.668.992,49 €		12.941.634,35 €
Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott	536.402,00 €	9.083,99 €	33.932,33 €	511.553,66 €
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	638.065,00 €	16.849,75 €	16.198,75 €	638.716,00 €
Anschlusskanal Landschadhöfe	46.396,64 €	536.470,66 €		582.867,30 €
Regenüberlaufbecken Klärwerk Süd	261.074,00 €		14.707,00 €	246.367,00 €
Regenüberlaufbecken Ziegelhäuser Brücke	1.134.539,00 €		32.189,00 €	1.102.350,00 €
Regenüberlaufbecken Bosseldorn	0,00 €	940.927,17 €	38.490,17 €	902.437,00 €
Regenüberlaufbecken Ebertplatz	0,00 €	1.939.113,45 €	65.573,45 €	1.873.540,00 €
Regenüberlauf Rombachweg	0,00 €	899.403,06 €	30.161,06 €	869.242,00 €
Regenüberlauf Kirchstraße	0,00 €	378.674,98 €	11.556,98 €	367.118,00 €
Regenüberlauf Bismarckplatz	0,00 €	326.471,63 €	9.374,63 €	317.097,00 €
Regenüberlauf Bismarckstraße	95.972,00 €	3.761,51 €	2.268,51 €	97.465,00 €
Regenüberlauf Stiftsmühle	0,00 €	90.662,78 €	2.552,78 €	88.110,00 €
Staukanal Brahmstraße	0,00 €	266.333,50 €	4.161,50 €	262.172,00 €
Pumpwerk Hegenichhof	0,00 €	16.240,67 €	5.084,67 €	11.156,00 €
Pumpwerk Kirchheim	0,00 €	292.593,81 €	18.115,61 €	274.478,20 €
Pumpwerk Grenzhof	0,00 €	67.251,07 €	6.960,07 €	60.291,00 €
Pumpwerk Marktstraße	0,00 €	4.414,90 €	220,90 €	4.194,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	481.283,00 €		13.377,00 €	467.906,00 €
Sammelkanäle Neckargemünd	1.802.036,00 €		32.856,00 €	1.769.180,00 €
Pumpwerk Rainbach	698.197,00 €		30.780,00 €	667.417,00 €
Pumpwerk Mückenloch	595.682,00 €		19.890,00 €	575.792,00 €
Sammelkanal Dossenheim	210.804,00 €		4.677,00 €	206.127,00 €
Ringkanal Teil 2	1.691.678,00 €		49.133,00 €	1.642.545,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Süd	3.699.061,00 €	67.017,95 €	48.470,95 €	3.717.608,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Nord	1.901.505,00 €		33.548,00 €	1.867.957,00 €
Zwischensumme UA 1.7001	33.795.334,50 €	21.261.324,34 €	923.980,58 €	54.132.678,26 €
Aufgaben nach der EigKVO, UA 1.7002	86.838,00 €	25.926,37 €	39.412,37 €	73.352,00 €
Abwasserüberwachung, UA 1.7003	1.044.386,00 €	60.853,44 €	64.222,44 €	1.041.017,00 €
Kanalunterhaltung, UA 1.7004	1.922.702,00 €	290.075,86 €	286.761,86 €	1.926.016,00 €
Kanalplanung, UA 1.7005	12.138,00 €	8.197,91 €	3.660,91 €	16.675,00 €
Summe I	57.635.749,57 €	22.451.113,81 €	3.026.558,25 €	77.060.305,13 €

Aktiva

II. Geldanlage ohne Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. <u>Forderungen aus laufender Rechnung</u>				
1. Kasseneinnahmereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	-856.878,50 €	-826.265,26 €	-856.878,50 €	-826.265,26 €
1.2 Vermögenshaushalt	1.097.303,33 €	0,00 €	1.097.303,33 €	0,00 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Geldanlage und Kassenbestand)	166.912,82 €	185.920,01 €	166.912,82 €	185.920,01 €
2. Haushaltseinnahmereste	2.543.800,00 €	952.000,00 €	2.543.800,00 €	952.000,00 €
3. Fehlbeträge				
3.1 Vorjahre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 Laufendes Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenbestand	555.625,39 €	1.530.490,03 €	555.625,39 €	1.530.490,03 €
Summe III	3.506.763,04 €	1.842.144,78 €	3.506.763,04 €	1.842.144,78 €
Summe I - III	61.142.512,61 €	24.293.258,59 €	6.533.321,29 €	78.902.449,91 €

Passiva

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. <u>Anlagekapital</u>				
1. Deckungskapital				
1.1 Objektbezogenes Deckungskapital	15.146.446,65 €	2.656.106,72 €	2.632.485,78 €	15.170.067,59 €
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse	3.084.916,33 €	14.662.281,48 €	402.982,30 €	17.344.215,51 €
Summe Deckungskapital	18.231.362,98 €	17.318.388,20 €	3.035.468,08 €	32.514.283,10 €
2. Kredite	39.404.386,59 €	10.146.977,96 €	5.005.342,52 €	44.546.022,03 €
Summe I	57.635.749,57 €	27.465.366,16 €	8.040.810,60 €	77.060.305,13 €
II. Rücklagen	3.414,95 €	0,00 €	220,94 €	3.194,01 €
III. <u>Verpflichtungen aus laufender Rechnung</u>				
1. Kassenausgabereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	239.043,50 €	1.438.729,05 €	239.043,50 €	1.438.729,05 €
1.2 Vermögenshaushalt	0,00 €	2.456,28 €	0,00 €	2.456,28 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Rücklage und Kassenvorgriff)	54.504,59 €	29.765,44 €	54.504,59 €	29.765,44 €
2. Haushaltsausgabereste				
2.1 Verwaltungshaushalt	1.231.800,00 €	0,00 €	1.231.800,00 €	0,00 €
2.2 Vermögenshaushalt	1.978.000,00 €	368.000,00 €	1.978.000,00 €	368.000,00 €
3. Kassenkredit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenvorgriff	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe III	3.503.348,09 €	1.838.950,77 €	3.503.348,09 €	1.838.950,77 €
Summe I - III	61.142.512,61 €	29.304.316,93 €	11.544.379,63 €	78.902.449,91 €

Erläuterungen zur Jahresbilanz

Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens

Zunahme:

Investitionen (Ist-Ausgaben)	22.470.639,52 €
- überzahlte Bauausgaben	13.072,16 €
- Kassenausgaberest aus 2009	0,00 €
+ Kassenausgaberest nach 2011	2.456,28 €
	<hr/>
	22.460.023,64 €

Abnahme:

Abschreibungen	2.632.485,78 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7000	15.024,00 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	386.367,30 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7004	1.591,00 €
	<hr/>
	3.035.468,08 €

Forderungen aus laufender Rechnung

Bei den Kasseneinnahmeresten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- Kassenbestand	1.530.490,03 €
- Rückforderung überzahlter Personalausgaben 2010 (Amt 11)	145.416,49 €
- Kostenersatz Tiefbauamt (anteilige Personalkosten Geschäftsführer)	28.795,33 €
- Doppelzahlung Ameris	8.509,45 €
- Vorsteuer und zufließende Umsatzsteuer aus den teilweise steuerpflichtigen Bereichen Durchführung der Eigenkontroll-VO und Abwasserüberwachung, die erst 2011 fällig werden	2.171,57 €
- Handkassenvorschuss	500,00 €
- Sonstiges (u. a. Mitarbeiteressen, Gutschriften)	527,17 €
	<hr/>
	1.716.410,04 €
	<hr/> <hr/>

Haushaltseinnahmereste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Kreditaufnahmen	952.000,00 €
-------------------	--------------

Passiva**Anlagekapital****Stand des Deckungskapitals zum 31. Dezember 2009**

Objektbezogenes Deckungskapital	16.243.749,98 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.987.613,00 €
	<u>18.231.362,98 €</u>

Entwicklung des Deckungskapitals**Zugänge:**

Zunahme am Anlagevermögen	22.460.023,64 €
+ Tilgung der Kredite (inkl. Umschuldungen)	5.005.342,52 €
	<u>27.465.366,16 €</u>

Abgänge:

Abnahme am Anlagevermögen	2.632.485,78 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7000	15.024,00 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	386.367,30 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	1.591,00 €
	<u>3.035.468,08 €</u>

+ Aufnahme von Krediten (inkl. Umschuldungen)	10.146.977,96 €
	<u>13.182.446,04 €</u>

Stand des Deckungskapitals zum 31. Dezember 2010

32.514.283,10 €

Kredite

Die Kredite haben sich durch Umschuldungen und Tilgungen wie folgt verändert:

Stand der Kredite zum 31. Dezember 2009 39.404.386,59 €

+ Kreditaufnahmen im Berichtsjahr	
für Umschuldungen	4.246.977,96 €
für Investitionen	5.900.000,00 €
	<u>10.146.977,96 €</u>
- Tilgungen im Berichtsjahr	
für Umschuldungen	4.246.977,96 €
für Investitionen	758.364,56 €
	<u>5.005.342,52 €</u>

Stand der Kredite zum 31. Dezember 2010 44.546.022,03 €

Darlehensgeber sind:

Sparkasse Heidelberg	12.616.050,35 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	9.133.324,00 €
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart	9.073.614,72 €
Bayerische Landesbank	5.105.471,56 €
Landeskreditbank Baden-Württemberg, Stuttgart	2.735.280,00 €
Dexia Kommunalbank,	2.346.738,31 €
Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank, Hamburg	1.760.073,45 €
Hessische Landesbank, Frankfurt	1.133.610,99 €
Norddeutsche Landesbank	641.858,65 €
	<u>44.546.022,03 €</u>

Rücklage

Die Rücklage verringerte sich durch eine Entnahme in Höhe von 220,94 € von 3.414,95 € auf 3.194,01 €.

Verpflichtungen aus laufender Rechnung

Bei den Kassenausgaberesten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- Abzuführende Lohnsteuer, die erst in 2011 fällig wird	26.482,85 €
- Noch nicht fällige Ingenieurhonorare (Auszahlung erst nach Ablauf der Gewährleistung)	7.205,24 €
- Allgemeine Rücklage Stand (31. Dezember 2010)	3.194,01 €
- Abzuführende Umsatzsteuer aus den teilweise steuerpflichtigen Bereichen Durchführung der Eigenkontroll-VO und Abwasserüberwachung, die erst 2010 fällig wird	-4.466,52 €
- Preisgeld Umweltpreis 2009	500,00 €
- Sonstiges (u. a. Abrechnungen Mitarbeiteressen für 12/10)	43,87 €
	<u>32.959,45 €</u>

Haushaltsausgabereste wurden im Verwaltungshaushalt nicht gebildet.

Haushaltsausgabereste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Erneuerung Turboverdichter in der Gebläsestation KWN	180.000,00 €
- Erneuerung Gasbehälteranlage KWS	80.000,00 €
- Konzeptstudie Optimierung Reinigungsleistung Klärwerk	20.000,00 €
- Parallelkanal HSK Nord Bereich Neuenheimer Landstraße	44.500,00 €
- Büro-/EDV-Ausstattung	3.500,00 €
- Betriebsgeräte	16.500,00 €
- Fahrzeuge	23.500,00 €
	<u>368.000,00 €</u>

Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung zur Feststellung der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg für das Haushaltsjahr 2010 wird wie folgt festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 19.380.335,49 €

2. Vermögenshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 25.868.438,32 €
Haushaltseinnahmereste 952.000,00 €
Haushaltsausgabereste 368.000,00 €

3. Vermögensrechnung

Summe der Aktiva und Passiva 78.902.449,91 €

Anlage zum
Rechenschaftsbericht
2010
(Haushaltsrechnung)

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7000	Betrieb								
130000	Methangasverkauf		K 16.380,99	72.657,27	76.380,99	K 12.657,27	80.000	7.343 -	
135000	Rückvergütung Stromsteuer		K 89.153,80	84.807,39	89.153,80	K 84.807,39	90.000	5.193 -	
140000	Mieten und Pachten			10.882,07	10.633,28	K 248,79	11.000	118 -	
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	K 47.450,57	33.715,16	57.687,39	K 23.478,34	24.000	9.715 +	
156001	Sonstige Arbeiten	UK,UD	K 47.450,57	33.715,16	57.687,39	K 23.478,34	24.000	9.715 +	
1560	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.156000		47.450,57	33.715,16	57.687,39	23.478,34	24.000		
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten			11.640,00	11.640,00		0	11.640 +	
159000	Vermischte Einnahmen			10.881,88	9.285,88	K 1.596,00	5.000	5.882 +	
169100	Erstattung von UA 7001			75.522,66	75.522,66		112.000	36.477 -	
169300	Erstattung von UA 7003			4.430,77	4.430,77		15.000	10.569 -	
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			210.899,16	210.899,16		196.100	14.799 +	
172200	Betriebskostenumlage		K 435.900,15-	5.556.204,51	5.140.499,85	K 20.195,49-	5.576.400	20.195 -	
172201	Betriebskostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K 331.373,64-	4.426.072,52	4.135.880,36	K 41.181,48-	4.467.254	41.181 -	
172202	Betriebskostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K 14.208,75-	250.584,82	239.517,25	K 3.141,18-	253.726	3.141 -	
172203	Betriebskostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K 1.668,23-	287.255,77	258.749,77	K 26.837,77	260.418	26.838 +	
172204	Betriebskostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K 88.649,53-	592.291,40	506.352,47	K 2.710,60-	595.002	2.711 -	
1722	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.172200		435.900,15-	5.556.204,51	5.140.499,85	20.195,49-	5.576.400		
400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	SN		7.650,00	7.650,00		8.500	850 -	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.315.087,02	1.315.087,02		1.346.300	31.213 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		96.171,42	96.171,42		108.100	11.929 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		261.284,83	261.284,83		289.000	27.715 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		556,07	556,07		1.100	544 -	
460000	Personalnebenausgaben	SN		10.657,61	10.657,61		10.000	658 +	
499999	Auflösungskonto	SN		0,00	0,00		0		
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD		92.349,10	92.349,10		90.000	2.349 +	
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD		583.035,02	583.035,02		537.000	46.035 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		30.533,29	30.533,29		25.000	5.533 +	
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD		74.042,87	74.042,87		65.000	9.043 +	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		14.895,76	14.895,76		10.000	4.896 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		8.567,58	8.567,58		8.000	568 +	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		8.429,29	8.429,29		7.700	729 +	
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD		982.097,90	982.097,90		910.000	72.098 +	
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD		607.092,35	607.092,35		830.000	222.908 -	25.000-
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 2.919,66	5.141,49	4.638,14	K 3.423,01	6.000	859 -	
603000	Abfallentsorgung	GD		109.247,08	109.247,08		100.000	9.247 +	
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD		729.394,13	729.394,13		800.000	70.606 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		25.746,14	25.746,14		35.000	9.254 -	
641000	Einführung getrennte Abwassergebühr im Verbandsgebiet			0,00	0,00		0		25.000
642000	Sonstige Versicherungen	GD		67.177,38	67.177,38		67.000	177 +	
644000	Abwasserabgabe	UE,GD		81,63	81,63		0	82 +	
650000	Geschäftsausgaben	GD		34.405,17	34.405,17		30.000	4.405 +	
654100	Reisekosten	GD		2.397,51	2.397,51		2.000	398 +	
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD		11.848,06	11.848,06		10.000	1.848 +	
661000	Mitgliedsbeiträge	GD		1.548,00	1.548,00		2.000	452 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		1.838,31	1.838,31		3.000	1.162 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	K 24.708,15	35.599,75	33.179,30	K 27.128,60	36.900	1.300 -	
674000	Erstattung von Personalkosten	GD		249.806,18	249.806,18		286.900	37.094 +	
679100	Erstattung an UA 7001			151.502,98	151.502,98		90.000	61.503 +	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		8.911,81	8.911,81		10.000	1.088 -	
679300	Erstattung an UA 7003	GD		403.991,27	403.991,27		385.000	18.991 +	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke								
159000	Vermischte Einnahmen			1.103,00	1.103,00		1.000	103 +	
162000	Aufwendungsersatz		K 2.634,44-	2.043.576,41	1.846.465,56	K 194.476,41	1.849.100	194.476 +	
163000	Erstattung Abwasserabgabe von UA 7000	UD		81,63	81,63		0	82 +	82-
169000	Erstattung von UA 7000			151.502,98	151.502,98		90.000	61.503 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD		69.303,35	53.401,22	K 15.902,13	118.300	48.997 -	
573000	Energiekosten	GD		52.153,53	52.153,53		50.000	2.154 +	
672200	Erst.Abwasserabgabe an Verbandsmitglieder	UE,UD	H 1.231.800,00	81,63	0,00	K 1.231.881,63	0	82 +	82
679000	Erstattung an UA 7000	GD		75.522,66	75.522,66		112.000	36.477 -	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		6.622,36	6.622,36		0	6.622 +	
679300	Erstattung an UA 7003	GD		12.181,13	12.181,13		10.000	2.181 +	
679400	Erstattung an UA 7004	GD		538.610,74	538.610,74		283.000	255.611 +	
679500	Erstattung an UA 7005	GD		136.093,65	136.093,65		30.000	106.094 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			767.832,21	767.832,21		814.600	46.768 -	
680000	Abschreibungen			537.862,76	537.862,76		522.200	15.663 +	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Einnahmen		K 2.634,44-	2.196.264,02	1.999.153,17	K 194.476,41	1.940.100	256.164 +	82-
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Ausgaben		H 1.231.800,00	2.196.264,02	2.180.280,26	K 1.247.783,76	1.940.100	388.406 +	82
	Unterabschnitt 1.7001 - Ergebnis			0,00	181.127,09-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 18.290,15	116.838,17	142.561,40	K 7.433,08-	120.000	3.162 -	
159000	Vermischte Einnahmen			3.746,89	0,29	K 3.746,60	0	3.747 +	
162000	Aufwendersersatz Verbandsmitglieder		K 13.755,99-	366.981,12	366.844,01	K 13.618,88-	380.600	13.619 -	
169000	Erstattung von UA 7000			8.911,81	8.911,81		10.000	1.088 -	
169100	Erstattung von UA 7001			6.622,36	6.622,36		0	6.622 +	
169300	Erstattung von UA 7003			2.426,46	2.426,46		0	2.426 +	
169400	Erstattung von UA 7004			512,53	512,53		0	513 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		245.000,50	245.000,50		239.300	5.701 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		17.701,78	17.701,78		17.400	302 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		49.410,87	49.410,87		48.700	711 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		94,78	94,78		100	5 -	
460000	Personalnebenausgaben	SN		594,28	594,28		200	394 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		9.890,72	9.890,72		15.000	5.109 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		34.986,59	34.986,59		25.000	9.987 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		1.785,69	1.785,69		4.000	2.214 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		4.310,17	4.310,17		7.000	2.690 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 547,81	986,99	881,69	K 653,11	1.500	513 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		53.690,47	53.690,47		50.000	3.690 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		1.362,62	1.362,62		2.000	637 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD		1.894,94	1.894,94		3.000	1.105 -	
654100	Reisekosten	GD		793,20	793,20		1.500	707 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		19,75	19,75		300	280 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		3.159,39	3.159,39		5.500	2.341 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	K 14.000,00	10.133,60	14.133,60	K 10.000,00	10.000	134 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	K 10.426,03	7.956,89	8.382,92	K 10.000,00	10.000	2.043 -	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			19.762,07	19.762,07		25.000	5.238 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			3.091,67	3.091,67		2.900	192 +	
680000	Abschreibungen			39.412,37	39.412,37		42.200	2.788 -	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Einnahmen		K 4.534,16	506.039,34	527.878,86	K 17.305,36-	510.600	13.308 +	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Ausgaben		K 24.973,84	506.039,34	510.360,07	K 20.653,11	510.600	17.869 -	
	Unterabschnitt 1.7002 - Ergebnis			0,00	17.518,79		0	21.110 +	
								25.670 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7003	Abwasserüberwachung								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter			0,00	0,00		10.000	10.000 -	
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg	K	4.479,07	22.798,07	26.167,84	K 1.109,30	17.000	5.798 +	
159000	Vermischte Einnahmen			16,06	16,06		0	16 +	
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder	K	102.891,68-	247.752,41	164.008,32	K 19.147,59-	266.900	19.148 -	
169000	Erstattung von UA 7000			403.991,27	403.991,27		385.000	18.991 +	
169100	Erstattung von UA 7001			12.181,13	12.181,13		10.000	2.181 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		319.531,61	319.531,61		308.000	11.532 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		22.559,67	22.559,67		23.200	640 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		62.569,34	62.569,34		64.400	1.831 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		149,49	149,49		100	49 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		859,95	859,95		900	40 -	
500000	Gebäudeunterhaltung	GD		20.304,08	20.304,08		8.000	12.304 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		17.273,48	17.273,48		25.000	7.727 -	
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD		10.187,85	10.187,85		10.000	188 +	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		6.416,24	6.416,24		5.000	1.416 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		3.411,16	3.411,16		3.200	211 +	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		671,91	671,91		2.500	1.828 -	
573000	Energie und Wasser für Laborbetrieb	GD		16.184,98	16.184,98		15.000	1.185 +	
573200	Abwasserunters. u. Laborchemikalien	GD		51.074,42	51.018,53	K 55,89	40.000	11.074 +	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD K	831,85	1.477,69	1.322,84	K 986,70	1.500	22 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD K	1.594,60	4.799,12	6.393,72		10.000	5.201 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD		2.734,57	2.734,57		4.000	1.265 -	
654100	Reisekosten	GD		1.057,68	1.057,68		1.000	58 +	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		4.170,49	4.170,49		7.200	3.030 -	
679000	Erstattung an UA 7000	GD		4.430,77	4.430,77		15.000	10.569 -	
679200	Erstattung an UA 7002			2.426,46	2.426,46		0	2.426 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			29.977,26	29.977,26		38.100	8.123 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			40.248,28	40.248,28		41.700	1.452 -	
680000	Abschreibungen			64.222,44	64.222,44		64.800	578 -	
1.7003	Unterabschnitt 1.7003 - Einnahmen		K 98.412,61-	686.738,94	606.364,62	K 18.038,29-	688.900	26.987 +	
1.7003	Unterabschnitt 1.7003 - Ausgaben		K 2.426,45	686.738,94	688.122,80	K 1.042,59	688.900	29.148 -	
	Unterabschnitt 1.7003 - Ergebnis			0,00	81.758,18-		0	40.444 +	42.605 -

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7004	Kanalunterhaltung								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 64.102,30	97.097,38	160.861,23	K 338,45	150.000	52.903 -	
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			42.583,48	42.583,48		0	42.583 +	
159000	Vermischte Einnahmen		K 3.420,00	7.181,94	10.601,94		0	7.182 +	
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		K 417.047,39-	2.312.295,49	2.620.852,61	K 725.604,51-	3.037.900	725.605 -	
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		K 3.102,27	37.491,55-	28.102,27	K 62.491,55-	25.000	62.492 -	
163000	Erst. Stadt Heidelberg für Winterdienst		K 164.945,50	473.946,90	424.945,50	K 213.946,90	25.000	448.947 +	
169000	Erstattung von UA 7000			140.553,87	140.553,87		0	140.554 +	
169100	Erstattung von UA 7001			538.610,74	538.610,74		283.000	255.611 +	
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne			5.200,00	5.200,00		0	5.200 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.483.333,27	1.483.333,27		1.305.400	177.933 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		108.215,41	108.215,41		123.300	15.085 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		294.509,31	294.509,31		252.300	42.209 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		630,62	630,62		300	331 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		4.613,15	4.613,15		0	4.613 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD		277.208,92	273.754,97	K 3.453,95	320.000	42.791 -	
513000	Instandhaltung der Pumpwerke	GD		13.842,03	13.842,03		50.000	36.158 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		54.882,33	54.882,33		50.000	4.882 +	
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD		208,16	208,16		1.000	792 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		246.601,44	246.601,44		210.000	36.601 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		14.671,90	14.671,90		18.000	3.328 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		15.547,44	15.547,44		35.000	19.453 +	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	K 7.600,39	7.369,95	9.917,88	K 5.052,46	7.000	370 +	
603000	Fuhrleistungen	GD		1.235,26	1.235,26		20.000	18.765 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	K 15.113,00	34.344,59	49.457,59		50.000	15.655 -	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		101,95	101,95		100	2 +	
643000	Schadensersatz	GD		344,57	344,57		0	345 +	
650000	Geschäftsausgaben	GD		6.126,61	6.126,61		7.500	1.373 -	
654100	Reisekosten	GD		1.391,32	1.391,32		1.500	109 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		24.010,84	24.010,84		38.500	14.489 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	K 110.000,00	93.068,86	113.068,86	K 90.000,00	90.000	3.069 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	K 10.000,00	10.797,57	10.797,57	K 10.000,00	10.000	798 +	
674000	Erstattung von Personalkosten			380.113,97	380.113,97		455.200	75.086 -	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		512,53	512,53		0	513 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			138.578,71	138.578,71		112.000	26.579 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			73.886,33	73.886,33		70.100	3.786 +	
680000	Abschreibungen			293.831,21	293.831,21		293.400	431 +	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Einnahmen		K 181.477,32-	3.579.978,25	3.972.311,64	K 573.810,71-	3.520.900	900.077 +	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Ausgaben		K 142.713,39	3.579.978,25	3.614.185,23	K 108.506,41	3.520.900	840.999 -	
	Unterabschnitt 1.7004 - Ergebnis			0,00	358.126,41		0	302.462 +	
								243.384 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7005	Kanalplanung								
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			84.351,75	84.351,75		30.000	54.352 +	
162000	Aufwendersersatz Stadt Heidelberg	K	65.963,07-	187.998,01	363.536,93	K 241.501,99-	429.500	241.502 -	
169100	Erstattung von UA 7001			136.093,65	136.093,65		30.000	106.094 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		195.746,94	195.746,94		195.500	247 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		14.149,09	14.149,09		18.200	4.051 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.ver. f. Beschäft.	SN		36.868,61	36.868,61		40.400	3.531 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		1.567,56	1.567,56		100	1.468 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		509,38	509,38		100	409 +	
511000	Planungsleistungen	GD		3.558,71	3.558,71		40.000	36.441 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		104,13	104,13		1.000	896 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		1.109,60	1.109,60		10.000	8.890 -	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD K	354,57	348,69	511,69	K 191,57	300	49 +	
603000	Fuhrleistungen	GD		0,00	0,00		500	500 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD K	11.162,20	15.570,89	26.733,09		35.000	19.429 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD		4.120,40	4.120,40		2.500	1.620 +	
654100	Reisekosten	GD		1.565,39	1.565,39		1.500	65 +	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		3.347,98	3.347,98		6.000	2.652 -	
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	29.785,24	27.209,89	26.995,13	K 30.000,00	30.000	2.790 -	
674000	Erstattung von Personalkosten			75.868,03	75.868,03		75.700	168 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			22.581,12	22.581,12		21.000	1.581 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			556,09	556,09		7.000	6.444 -	
680000	Abschreibungen			3.660,91	3.660,91		4.400	739 -	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Einnahmen	K	65.963,07-	408.443,41	583.982,33	K 241.501,99-	489.500	160.445 +	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Ausgaben	K	41.302,01	408.443,41	419.553,85	K 30.191,57	489.500	241.502 -	
	Unterabschnitt 1.7005 - Ergebnis			0,00	164.428,48		0	86.664 -	
	Abschnitt 1.70 - Einnahmen	K	626.868,07-	13.449.104,83	13.375.824,40	K 553.587,64-	13.259.500	1.399.017 +	82-
	Abschnitt 1.70 - Ausgaben	H K	1.231.800,00 239.043,50	15.142.600,92	15.174.715,37	K 1.438.729,05	15.074.800	1.209.412 - 1.137.142 + 1.069.341 -	25.082 25.000-
	Abschnitt 1.70 - Ergebnis			1.693.496,09-	1.798.890,97-		1.815.300-		
	Einzelplan 1.7 - Einnahmen	K	626.868,07-	13.449.104,83	13.375.824,40	K 553.587,64-	13.259.500	1.399.017 +	82-
	Einzelplan 1.7 - Ausgaben	H K	1.231.800,00 239.043,50	15.142.600,92	15.174.715,37	K 1.438.729,05	15.074.800	1.209.412 - 1.137.142 + 1.069.341 -	25.082 25.000-
	Einzelplan 1.7 - Ergebnis			1.693.496,09-	1.798.890,97-		1.815.300-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.9110	Finanzwirtschaft									
169100	Zinersatz aus UA 7001			767.832,21	767.832,21		814.600	46.768 -		
169200	Zinersatz aus UA 7002			3.091,67	3.091,67		2.900	192 +		
169300	Zinersatz aus UA 7003			40.248,28	40.248,28		41.700	1.452 -		
169400	Zinersatz aus UA 7004			73.886,33	73.886,33		70.100	3.786 +		
169500	Zinersatz aus UA 7005			556,09	556,09		7.000	6.444 -		
172100	Finanzkostenumlage	K	232.398,69-	2.047.955,18	2.093.601,31	K	278.044,82-	2.326.000	278.045 -	
172101	Finanzkostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K	153.639,32-	1.353.903,17	K	183.815,83-	1.537.719	183.816 -	
172102	Finanzkostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K	10.968,82-	96.663,49	K	13.123,51-	109.787	13.124 -	
172103	Finanzkostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K	9.365,82-	82.532,59	K	11.205,41-	93.738	11.205 -	
172104	Finanzkostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K	58.424,73-	514.855,93	K	69.900,07-	584.756	69.900 -	
1721	Summe Unterkonten zu HK 1.9110.172100			232.398,69-	2.047.955,18		278.044,82-	2.326.000		
205000	Zinsen aus Festgeldern	K		9.723,13	6.656,19	K	5.363,20	20.000	10.277 -	
206000	Bauzeitzinsen			355.464,64	355.464,64		380.000	24.535 -		
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.	K	92,00	12,65-	75,35	K	4,00	0	13 -	
270000	Abschreibungen			2.632.485,78	2.632.485,78		2.742.300	109.814 -		
688000	Auflösung Veräußerungsgewinne			5.200,00	5.200,00		0	5.200 +		
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD		511.347,46	511.347,46		834.000	322.653 -		
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD		5.075,22	5.075,22		15.000	9.925 -		
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD		876.149,59	876.149,59		754.000	122.150 +		
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD		207.476,52	207.476,52		244.000	36.523 -		
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt			2.632.485,78	2.632.485,78		2.742.300	109.814 -		
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Einnahmen	K	230.010,43-	5.931.230,66	5.973.897,85	K	272.677,62-	6.404.600	3.978 +	
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Ausgaben			4.237.734,57	4.237.734,57		4.589.300	477.347 -		
	Unterabschnitt 1.9110 - Ergebnis			1.693.496,09	1.736.163,28		1.815.300	127.350 +	478.915 -	
	Abschnitt 1.91 - Einnahmen	K	230.010,43-	5.931.230,66	5.973.897,85	K	272.677,62-	6.404.600	3.978 +	
	Abschnitt 1.91 - Ausgaben			4.237.734,57	4.237.734,57		4.589.300	477.347 -		
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			1.693.496,09	1.736.163,28		1.815.300	127.350 +	478.915 -	
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen	K	230.010,43-	5.931.230,66	5.973.897,85	K	272.677,62-	6.404.600	3.978 +	
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben			4.237.734,57	4.237.734,57		4.589.300	477.347 -		
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			1.693.496,09	1.736.163,28		1.815.300	127.350 +	478.915 -	
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen	K	856.878,50-	19.380.335,49	19.349.722,25	K	826.265,26-	19.664.100	1.402.995 +	82-
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben	H	1.231.800,00	19.380.335,49	19.412.449,94	K	1.438.729,05	19.664.100	1.686.760 -	25.082
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis	K	239.043,50	0,00	62.727,69-		0	1.264.492 +	1.548.256 -	25.000-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben		
Nummer	Bezeichnung										
2.7000	Betrieb										
2.7000	010 Betrieb										
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben			13.072,16	13.072,16		0	13.072 +			
930000	Erwerb von Beteiligungen			50,00	50,00		0	50 +	100		
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			19.666,54	19.666,54		5.600	14.067 +	15.400		
935300	Betriebsgeräte			15.935,47	15.935,47		0	15.935 +	16.200		
935500	Fahrzeuge			0,00	0,00		0		1.100		
962000	Bauliche und technische Verbesserungen	H	58.900,00	926.004,00	724.904,00	H	260.000,00	1.035.000	108.996 -		
962004	Erneuerung Turboverdichter in der Gebläsestation im KW Nord	UK	H	58.900,00	846.004,00	724.904,00	H	180.000,00	1.000.000	153.996 -	80.000-
962008	Einbau von Permanentmagneten in der Schlammwässerung KW Süd	UK		0,00	0,00			35.000	35.000 -		
962009	Erneuerung der Gasbehälteranlage im Klärwerk Süd	UK		80.000,00	0,00	H	80.000,00	0	80.000 +	80.000	
9620	Summe Unterkonten zu HK 2.7000.962000		58.900,00	926.004,00	724.904,00		260.000,00	1.035.000			
965000	Konzeptstudie zur Optimierung der Reinigungsleistung im KWN			77.252,04	57.252,04	H	20.000,00	80.000	2.748 -		
	Vorhaben 2.7000-010 - Einnahmen			13.072,16	13.072,16		0	13.072 +			
	Vorhaben 2.7000-010 - Ausgaben	H	58.900,00	1.038.908,05	817.808,05	H	280.000,00	1.120.600	30.052 +	32.800	
	Vorhaben 2.7000-010 - Ergebnis			1.025.835,89-	804.735,89-			1.120.600-	111.744 -		
2.7000	011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke										
350100	Invest.zuschuss für die Übernahme von Entwässerungsanl.			14.180.711,30	14.180.711,30		14.200.000	19.289 -			
352000	Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg- West, 3. BA	K	1.097.303,33	481.570,18	1.578.873,51		936.000	454.430 -			
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg			14.180.711,30	14.180.711,30		14.200.000	19.289 -			
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.			541.155,75	541.155,75		1.000.000	458.844 -		221.700-	
950300	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim			41.059,62	41.059,62		100.000	58.940 -			
950400	Parallelkanal zum HSK Nord im Bereich Neuenheimer Landstraße			199.609,66	155.109,66	H	44.500,00	0	199.610 +	200.000	
950600	Erw.Fernwirkechnik PW Marktstraße			4.414,90	4.414,90		0	4.415 +		4.500	
953000	Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott			6.672,33	6.672,33		0	6.672 +		6.700	
954000	Hauptsammelkanal Heidelberg-Süd			2.902,75	2.902,75		0	2.903 +		3.000	
957000	Hauptsammelkanal Eppelheim			67.017,95	67.017,95		0	67.018 +		70.000	
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West	H	1.847.100,00	3.821.892,49	5.668.992,49		8.685.000	4.863.108 -		13.600-	
959000	Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	H	15.000,00	1.849,75	16.849,75		0	1.850 +		3.000	
959100	Anschlusskanal Landschadhöfe			536.470,66	536.470,66		1.200.000	663.529 -		97.700-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
959200	Anschlusskanal Neurott			2.411,66	2.411,66		0	2.412 +	15.000
	Vorhaben 2.7000-011 - Einnahmen	K	1.097.303,33	14.662.281,48	15.759.584,81		15.136.000	473.719 -	
	Vorhaben 2.7000-011 - Ausgaben	H	1.862.100,00	19.406.168,82	21.223.768,82	H	44.500,00	284.879 + 6.063.710 -	302.200 333.000-
	Vorhaben 2.7000-011 - Ergebnis			4.743.887,34-	5.464.184,01-		10.049.000-		
2.7000	012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
935100 935300	Büro-/EDV-Ausstattung Betriebsgeräte	H	2.000,00	8.228,39 19.197,98	6.728,39 19.197,98	H	3.500,00 11.500 18.500	3.272 - 698 +	2.500
	Vorhaben 2.7000-012 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-012 - Ausgaben	H	2.000,00	27.426,37	25.926,37	H	3.500,00	698 + 3.272 -	2.500
	Vorhaben 2.7000-012 - Ergebnis			27.426,37-	25.926,37-		30.000-		
2.7000	013 Abwasserüberwachung								
935100 935300	Büro-/EDV-Ausstattung Betriebsgeräte	H	40.000,00	2.686,60 18.166,84	2.686,60 58.166,84		3.200 23.500	513 - 5.333 -	
	Vorhaben 2.7000-013 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-013 - Ausgaben	H	40.000,00	20.853,44	60.853,44		26.700	5.847 -	
	Vorhaben 2.7000-013 - Ergebnis			20.853,44-	60.853,44-		26.700-		
2.7000	014 Kanalunterhaltung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen			5.200,00	5.200,00		0	5.200 +	
935100 935300 935500	Büro-/EDV-Ausstattung Betriebsgeräte Fahrzeuge	H	15.000,00	13.257,35- 52.749,28 322.049,28	1.742,65 36.249,28 296.093,00	H H K	44.000 46.200 342.000 2.456,28	57.257 - 6.549 + 19.951 -	4.500- 9.900 9.900-
	Vorhaben 2.7000-014 - Einnahmen			5.200,00	5.200,00		0	5.200 +	
	Vorhaben 2.7000-014 - Ausgaben	H	15.000,00	361.541,21	334.084,93	H K	40.000,00 2.456,28	6.549 + 77.208 -	9.900 14.400-
	Vorhaben 2.7000-014 - Ergebnis			356.341,21-	328.884,93-		432.200-		
2.7000	015 Kanalplanung								
935100 935300	Büro-/EDV-Ausstattung Betriebsgeräte			6.254,64 1.943,27	6.254,64 1.943,27		10.000 0	3.745 - 1.943 +	2.000- 2.000
	Vorhaben 2.7000-015 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-015 - Ausgaben			8.197,91	8.197,91		10.000	1.943 + 3.745 -	2.000 2.000-
	Vorhaben 2.7000-015 - Ergebnis			8.197,91-	8.197,91-		10.000-		
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Einnahmen	K	1.097.303,33	14.680.553,64	15.777.856,97		15.136.000	18.272 + 473.719 -	
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Ausgaben	H	1.978.000,00	20.863.095,80	22.470.639,52	H K	368.000,00 2.456,28	324.122 + 6.265.526 -	349.400 349.400-
	Unterabschnitt 2.7000 - Ergebnis			6.182.542,16-	6.692.782,55-		11.668.500-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.9110	Finanzwirtschaft								
2.9110	001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt			2.632.485,78	2.632.485,78		2.742.300	109.814 -	
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage			220,94	220,94		0	221 +	
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)	H	2.543.800,00	1.591.800,00-	0,00	H 952.000,00	9.708.200	11.300.000 -	
375200	Einn. aus Krediten von komm. Sonderr. (Umschuldungen)	GD,UD		0,00	0,00		4.247.000	4.247.000 -	
376100	Einn. aus Krediten von sonst. öff. Sonderrechn. (ohne Umsch.)			5.900.000,00	5.900.000,00		0	5.900.000 +	
376200	Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen (Umschuldungen)	GD,UD		2.471.606,49	2.471.606,49		0	2.471.606 +	
377200	Einn. aus Krediten vom privaten Kreditmarkt (Umschuldungen)	GD,UD		1.775.371,47	1.775.371,47		0	1.775.371 +	
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD		232.310,12	232.310,12		313.000	80.690 -	
975200	Außerord. Tilgung/Umsch. v. Kred. komm. Sonderrechn.	GD,UD		0,00	0,00		4.247.000	4.247.000 -	
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD		460.019,17	460.019,17		393.000	67.019 +	
976200	Außerord. Tilgung/Umsch. v. Kredit. sonst. öff. Sonderr.	GD,UD		1.775.371,47	1.775.371,47		0	1.775.371 +	
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD		66.035,27	66.035,27		76.000	9.965 -	
977200	Außerord. Tilgung/Umsch. von Krediten privater Unternehmen	GD,UD		2.471.606,49	2.471.606,49		0	2.471.606 +	
	Vorhaben 2.9110-001 - Einnahmen	H	2.543.800,00	11.187.884,68	12.779.684,68	H 952.000,00	16.697.500	10.147.199 +	
	Vorhaben 2.9110-001 - Ausgaben			5.005.342,52	5.005.342,52		5.029.000	15.656.814 -	
	Vorhaben 2.9110-001 - Ergebnis			6.182.542,16	7.774.342,16		11.668.500	4.313.997 +	
								4.337.655 -	
2.9110	Unterabschnitt 2.9110 - Einnahmen	H	2.543.800,00	11.187.884,68	12.779.684,68	H 952.000,00	16.697.500	10.147.199 +	
2.9110	Unterabschnitt 2.9110 - Ausgaben			5.005.342,52	5.005.342,52		5.029.000	15.656.814 -	
	Unterabschnitt 2.9110 - Ergebnis			6.182.542,16	7.774.342,16		11.668.500	4.313.997 +	
								4.337.655 -	
	Abschnitt 2.91 - Einnahmen	H	2.543.800,00	11.187.884,68	12.779.684,68	H 952.000,00	16.697.500	10.147.199 +	
	Abschnitt 2.91 - Ausgaben			5.005.342,52	5.005.342,52		5.029.000	15.656.814 -	
	Abschnitt 2.91 - Ergebnis			6.182.542,16	7.774.342,16		11.668.500	4.313.997 +	
								4.337.655 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0220	Personalverwaltung								
100100	Interne Vorschüsse	UE		6,64-	6,64-		0		
100200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE	K 1,00	426.396,52	426.397,52		0		
100201	Lohnsteuer	UK,UE		426.396,52	426.396,52		0		
100202	Kindergeld	UK,UE	K 1,00	0,00	1,00		0		
1002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100200		1,00	426.396,52	426.397,52		0		
100300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.400.100,03	1.400.100,03		0		
100301	Sozialversicherungsbeiträge	UK,UE		1.400.100,03	1.400.100,03		0		
1003	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100300			1.400.100,03	1.400.100,03		0		
100400	Versorgungskassen	UE		264.136,95	264.136,95		0		
100491	Zusatzversorgungskasse	UK,UE		264.136,95	264.136,95		0		
1004	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100400			264.136,95	264.136,95		0		
100800	Beihilfeumlage	UE		370,00	370,00		0		
500100	Interne Vorschüsse	UE		6,64-	6,64-		0		
500200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE	K 29.367,39	426.396,52	429.281,06	K 26.482,85	0		
500201	Lohnsteuer	UK,UE	K 29.367,39	426.396,52	429.281,06	K 26.482,85	0		
5002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.500200		29.367,39	426.396,52	429.281,06	26.482,85	0		
500300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.400.100,03	1.400.100,03		0		
500400	Versorgungskassen	UE		264.136,95	264.136,95		0		
500800	Beihilfeumlage	UE		370,00	370,00		0		
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Einnahmen		K 1,00	2.090.996,86	2.090.997,86		0		
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Ausgaben		K 29.367,39	2.090.996,86	2.093.881,40	K 26.482,85	0		
	Unterabschnitt 4.0220 - Ergebnis			0,00	2.883,54-		0		
	Abschnitt 4.02 - Einnahmen		K 1,00	2.090.996,86	2.090.997,86		0		
	Abschnitt 4.02 - Ausgaben		K 29.367,39	2.090.996,86	2.093.881,40	K 26.482,85	0		
	Abschnitt 4.02 - Ergebnis			0,00	2.883,54-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0300	Finanzverwaltung								
103000	Umsatzsteuerkonto	K	4.038,12	26.218,86	28.085,41	K 2.171,57	0		
503000	Vorsteuerkonto	K	1.613,70	26.218,86	32.299,08	K 4.466,52-	0		
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Einnahmen	K	4.038,12	26.218,86	28.085,41	K 2.171,57	0		
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Ausgaben	K	1.613,70	26.218,86	32.299,08	K 4.466,52-	0		
	Unterabschnitt 4.0300 - Ergebnis			0,00	4.213,67-		0		
	Abschnitt 4.03 - Einnahmen	K	4.038,12	26.218,86	28.085,41	K 2.171,57	0		
	Abschnitt 4.03 - Ausgaben	K	1.613,70	26.218,86	32.299,08	K 4.466,52-	0		
	Abschnitt 4.03 - Ergebnis			0,00	4.213,67-		0		
	Einzelplan 4.0 - Einnahmen	K	4.039,12	2.117.215,72	2.119.083,27	K 2.171,57	0		
	Einzelplan 4.0 - Ausgaben	K	30.981,09	2.117.215,72	2.126.180,48	K 22.016,33	0		
	Einzelplan 4.0 - Ergebnis			0,00	7.097,21-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.7000	Betrieb								
010000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 163.065,35	241.759,38	220.973,44	K 183.851,29	0		
015000	Mitarbeiteressen	UE	K 191,65-	3.138,80	3.050,00	K 102,85-	0		
410000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 23.154,15	241.759,38	257.208,29	K 7.705,24	0		
415000	Mitarbeiteressen	UE	K 369,35	3.138,80	3.464,28	K 43,87	0		
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Einnahmen		K 162.873,70	244.898,18	224.023,44	K 183.748,44	0		
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Ausgaben		K 23.523,50	244.898,18	260.672,57	K 7.749,11	0		
	Unterabschnitt 4.7000 - Ergebnis			0,00	36.649,13-		0		
	Abschnitt 4.70 - Einnahmen		K 162.873,70	244.898,18	224.023,44	K 183.748,44	0		
	Abschnitt 4.70 - Ausgaben		K 23.523,50	244.898,18	260.672,57	K 7.749,11	0		
	Abschnitt 4.70 - Ergebnis			0,00	36.649,13-		0		
	Einzelplan 4.7 - Einnahmen		K 162.873,70	244.898,18	224.023,44	K 183.748,44	0		
	Einzelplan 4.7 - Ausgaben		K 23.523,50	244.898,18	260.672,57	K 7.749,11	0		
	Einzelplan 4.7 - Ergebnis			0,00	36.649,13-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9510	Allgemeine Rücklage								
410000	Allgemeine Rücklage	UE	K 3.414,95	0,00	220,94	K 3.194,01	0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Ausgaben		K 3.414,95	0,00	220,94	K 3.194,01	0		
	Unterabschnitt 4.9510 - Ergebnis			0,00	220,94-		0		
	Abschnitt 4.95 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.95 - Ausgaben		K 3.414,95	0,00	220,94	K 3.194,01	0		
	Abschnitt 4.95 - Ergebnis			0,00	220,94-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9910	Kassenbestand								
010000	Kassenbestand	UE	K 555.625,39	1.530.490,03	555.625,39	K 1.530.490,03	0		
410000	Kassenbestand	UE		1.530.490,03	1.530.490,03		0		
4.9910	Unterabschnitt 4.9910 - Einnahmen		K 555.625,39	1.530.490,03	555.625,39	K 1.530.490,03	0		
4.9910	Unterabschnitt 4.9910 - Ausgaben			1.530.490,03	1.530.490,03		0		
	Unterabschnitt 4.9910 - Ergebnis			0,00	974.864,64-		0		
	Abschnitt 4.99 - Einnahmen		K 555.625,39	1.530.490,03	555.625,39	K 1.530.490,03	0		
	Abschnitt 4.99 - Ausgaben			1.530.490,03	1.530.490,03		0		
	Abschnitt 4.99 - Ergebnis			0,00	974.864,64-		0		
	Einzelplan 4.9 - Einnahmen		K 555.625,39	1.530.490,03	555.625,39	K 1.530.490,03	0		
	Einzelplan 4.9 - Ausgaben		K 3.414,95	1.530.490,03	1.530.710,97	K 3.194,01	0		
	Einzelplan 4.9 - Ergebnis			0,00	975.085,58-		0		
	Sachbuchteil 4 - Einnahmen		K 722.538,21	3.892.603,93	2.898.732,10	K 1.716.410,04	0		
	Sachbuchteil 4 - Ausgaben		K 57.919,54	3.892.603,93	3.917.564,02	K 32.959,45	0		
	Sachbuchteil 4 - Ergebnis			0,00	1.018.831,92-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)										
	Gesamteinnahmen	H K	2.543.800,00 962.963,04 3.506.763,04	49.141.377,74	50.805.996,00	H K	952.000,00 890.144,78 1.842.144,78	51.497.600	11.568.466 + 17.817.293 -	82-
	Gesamtausgaben	H K	3.209.800,00 296.963,04 3.506.763,04	49.141.377,74	50.805.996,00	H K	368.000,00 1.474.144,78 1.842.144,78	51.497.600	5.902.610 + 12.151.437 -	374.482 374.400-
	Ergebnis Mandant			0,00	0,00			0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2010										
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2		ShV SBT.4			
1.	Soll-Einnahmen		19.380.335,49	27.460.238,32	46.840.573,81		3.892.603,93			
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste			952.000,00	952.000,00					
3.	Zwischensumme		19.380.335,49	28.412.238,32	47.792.573,81		3.892.603,93			
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr			2.543.800,00	2.543.800,00					
5.	bereinigte Soll-Einnahmen		19.380.335,49	25.868.438,32	45.248.773,81		3.892.603,93			
6.	Soll-Ausgaben		20.612.135,49	27.478.438,32	48.090.573,81		3.892.603,93			
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste			368.000,00	368.000,00					
8.	Zwischensumme		20.612.135,49	27.846.438,32	48.458.573,81		3.892.603,93			
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr			1.231.800,00	3.209.800,00					
10.	bereinigte Soll-Ausgaben		19.380.335,49	25.868.438,32	45.248.773,81		3.892.603,93			
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00					